



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

329 (21.7.1935) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-386201](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-386201)





# JUBILÄUMS-MISCHUNG

Prüfen Sie diese Zigarette  
und entscheiden Sie selbst, ob  
wir das Vertrauen verdienen,  
das uns die Salem-Raucher seit  
50 Jahren entgegenbringen.





# Zweimal Marakesch

### Vom Rif nach Marakesch, der Sultansstadt am Fuß des hohen Atlas Zwischen Berbern, Spaniern, Franzosen und arabischen Gauklern



Wie in Kalifornien: Volcanokathedrale in Casablanca

Es ist der Himmel Afrikas, der sich über dieser letzten heroischen Landschaft in ewiger Höhe wölbt. Es ist ein unbarmherziges Weibchen, das wie Feuer über uns glüht und das dieses Land angezündet hat, das in die Geflüster der Menschen schwere Furchen zeichnet, ihr Blut müde macht und die Luft an der Arbeit schwächt.

Wir fahren von Salvo de Majorca, der vielbesungenen Hauptstadt der Balearenischen Inseln, der Straße von Gibraltar entgegen. Während auf der Zwerghöhe der schimmernde Kessel Gibraltar aus der Höhe des Wassers in die des Himmels emporsteht, nähern wir uns dem Hafen Ceuta, der in der spanischen Zone Marokkos, dem Rif, gelegen ist. Ceuta ist besetzt, ein harter Stützpunkt der Militärgewalt der spanischen Republik in diesem Gebiet, das während der Sturmzeit, die Abd el Krims Aufstand herausgeschüttelt hatte, tagtäglich in der Presse der ganzen Welt in diesen Schlagzeilen genannt wurde.

Wir fahren später im Kraftwagen durch diese Stadt, die so ganz unmarokkanisch, aber auch ganz spanisch aussieht, die einen eigenen Kolonialstil besitzt. Gasse Häuser, die in der grellen Sonne aufstehen, breite Betonstraßen, die sich über zahlreiche Gänge hinwegschlingen, überall Militärspitale, Kasernen, Lagerhäuser. So ist Ceuta besetzt. Unter Regen soll mit dröhnender Weisheitsfülle über den kunkelnden Beton, umkreist das innere Hafengebiet, dem die Eingangsforts vorgelagert sind, und



Photo: C. W. Pennel

Tief verschleiert sind die mohammedanischen Frauen

nimmt dann Kurs auf das Innere des spanischen Hochlandes. Weidwälder weichen nach Tetuan, der Residenz eines marokkanischen Sultans, der eigentlich nichts weiter als eine Gruppe in den Händen des spanischen Oberkommandos ist.

Die Landschaft ist arm, das Weidgelaß fast und von der Sonne immer gebrannt; da oben liegt die Bergstadt Tetuan, in die selten ein Europäer seinen Fuß setzt. Der Chauffeur, ein offizier Dursche, in dessen War 2-3 Reihen mischen, erzählt es uns zwischen zwei deutschen Zigaretten. Wir selbst bleiben auf dem Weg, der am Meer entlang führt, am Mittelmeerischen Meer, das jetzt trägt belagert wie eine Mäse, aus Lüste zusammengesetzte Brüste. In der Ferne lauchende niedrige höckerartige Gebäude und Holzbohlen auf. Das sind die Lager der spanischen Fremdenlegation, die hier täglich

wie in Algerien und in französisch-Marokko als beste militärische Kräfte eingesetzt werden, wenn es gilt, die nicht immer sehr willfährigen Berber im Schoß zu halten. Pflanzlich verperrt ein Schloßbaum den Weg, ein mächtiges Gebäude steht breit und stolz am Rande dieser Einöde. Das ist das Palais der spanischen Verwaltung der bisher durchgeführten Zone der Presidios. Unter diesem Schloßbaum beginnt das eigentliche arabische Marokko, aber das der Stadt von Tetuan, wenn auch nur dem Schein nach, zu beizugehen hat.

Jetzt scheint es gefährlicher zu werden. Die Zivilisation liegt hinter uns. Arabisch-Afrika beginnt sich deutlich zu präsentieren, und nur die Telegraphenmasten am Wege und der von der Sonne aufgeweichte Asphalt der Straße deuten darauf hin, daß die Hand der Europäer auch hier, wo man

Tanger, das prächtig, eine schimmernde Stadt von Palästen, von Holzentwürfen, Bergen und hellen arabischen Häusern, amphiatratisch sich an den Hang eines weichen Kalkhügels anschmiegt. Wir fahren dicht vorüber an diesem Hafen, der internationalisiert ist und ein eigenes Gebiet darstellt, das unter die Herrschaft des marokkanischen Sultans, damit unter französischer Einflus, in den gestellt ist. Auf seiner gütigen Woge ist Tanger mit seinen 20.000 Einwohnern einer der bedeutendsten Hafen- und Handelsplätze Marokkos. Unter Dampf gleitet vorüber an der Europäerstadt. Wir sehen durch das Fernglas die Gefandtschaftsgebäude, von denen die Flaggen der einzelnen Länder, die hier vertreten sind, herabwachen. Wie herabwachen Bankgebäude und Schulhäuser und Kluden auf Säulen, teils arabisch, teils europäisch im Stil,



In Tetuan ist Markttag ...

Photo: C. W. Pennel

eigentlich nur noch arabische Geschäfte steht, im Zweite ist kleine Schilderbücher neben am Rande, Schilderbücher, die aber gar nichts Europäisches an sich haben, die mehr aussieht, als habe ein arabischer Helliger darin seine letzte Nachschicht gefunden. Dort sind aber die Mauern, die durchziehen, um so kriegerischer. Braune Kerle in leuchtend bunten Burkas, weichen oder roten Farbanen, so lehnen sie auf ihren überbesetzten, langen Gewehren und blicken die Zähne, als der Schwanz mit vier Europäern dein vorüberzieht.

Ein materielles Reich, geträumt und gewacht wie ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht, wimmelt von Mädchen, Hühnerhähnen und alten Stadtlernen, ein Labyrinth von engen, klinkenden Gassen, in denen rund 14.000 Araber und 17.000 Europäer leben, das ist Tetuan! Viel spanisches Militär besetzt diese Stadt, in der die Häuser wie Ovale aneinanderreihen und das durchsichtige in der Wintermonate auf erträgliche Größe herabgesetzt. Unter Tetuan steht sich das gemaltete Rifgebirge wie eine unheimliche und unbegreifliche Forderung dieses fremden, geheimnisvollen Gebirges. Oben auf den Bergen haben 1921 die Araber unter Abd el Krim in die Spanier bedrängt und zusammengeschnitten. Das war in dem gleichen Jahre, wo in der Schlacht bei Anwal von dem Meer, das der spanische General Silveira kommandierte und das 20.000 Mann zählte, nur 1000 übrig blieben. Noch heute ruht man sich geheimnisvoll in dieser immer betriebenen Stadt die beiden alten Abd el Krims, dieses arabischen Revolutionärs und Volkstribuns von Hermit, zu. Noch heute erheuert man im Europäeriertel und im Getto bei der Erinnerung an die Schreckenstage jener Zeit, wo der Donner der Kanonen und das helle Tackern der Waffenschwehre aus dem Gebirge in die Stadt herunterrollt.

Wir fahren zurück nach Ceuta, belagern das Schiff und sind am Abend bereits auf der Höhe von

die inmitten von herrlichen Palmenhainen gelagert sind.

Am anderen Morgen bereits, als die Sonne wieder unerträglich hoch in die Rabinnenfenster hineinbrennt, rufen die Ankertreten am Kai von Casablanca. Wie eine Wille, ein Neupost des schwarzen Erdteils, so steht diese Stadt, die mit amerikanischer Geschwindigkeit aus dem Sandboden Marokkos herausgewachsen ist, vor uns. Mit langen Reihen gigantischer Kräne modernster Bauart, einer Anzahl von Säulen, Vogelhallen und großen Schwimmbock, mit Bündeln von Eisenbahngleisen und Fackelgebänden, so empfangen uns dieser größte Hafen französisch-Marokkos. Noch zu Anfang des Jahrhunderts gab es in Casablanca feineres Rollen. Jetzt ist hier ein gewaltiges, mit allen Schiffen neuzeitlicher Technik ausgestattetes Hafengebiet entstanden, das von einer riesigen, weit ins blaue Meer hinausreichenden Mole befestigt wird. Uebrigens: Deutsche Gesangene haben während des Krieges diese Molen gebaut. Die deutsche Industrie hat als Reparationsleistung die Kräne errichtet, die Mole gefertigt und die Säulen gebaut. Deutsche Ingenieurkunst, deutsche Werkmeister und Handwerker haben also einen hervorragenden Anteil an der Erschaffung dieses bedeutenden Hafens. Die Heberhebung unter allen Meeresden am Nord ist groß. Sowie Beton und Stahl und Glas, sowie Hochhäuser, Holzentwürfen könnte man sie fast nennen, die sich im Hintergrund über dem Gehäusel der Docks, der Zementfabriken, der Mühlenwerke und der Eisenbahnschuppen erheben, das niemand erwartet. Und das auf dem 10. Grad nördlicher Breite!

Marokko ist zwar noch mehr als Algerien ein Land, aber das der Orient noch seine geheimnisvollen Schleier breitet. Aber die Franzosen, die dieses Land unter ihren „Schuh“ gestellt haben, geben heute für Jahr gefügiger davon, kleinen Handwerker zu zerstreuen und aus einem Reich, das in diesem noch



Die große Moschee in Marokkos Kaiserstadt

den Reis der Schauläge aus „Tausendundeiner Nacht“ aufweist, ein Gebiet zu machen, das immer mehr und mehr von der europäischen Zivilisation beherrscht und entmarokkanisiert wird. Die Zeit der primitiven Verkehrsverhältnisse, da das Kamel das einzige Transportmittel war, gehören heute der Vergangenheit an. Marokko ist durch Eisenbahnen und prachtvolle Autostraßen dem Verkehr erschlossen.

Man hat alle Orangen gegessen, alle Limonaden geschluckt worden. Es ist sonnig und heiß. Neben den Straßen, an deren Rändern mitten im Wüstengebiet und in der arabischen Gebirgslandschaft hängen bunte Tüchlein blauen, Strahlen, die zwei militärischen Zwecken dienen, um im Kriegsfalle aus dem gemaltigen nordafrikanischen Kolonialreiche der französischen Neukolonialisten Soldaten auf dem schnellsten Wege zu den Oasen und von dort nach Europa bringen zu können.

Unter Zug der Marokko-Express, zum fünf Stunden lang durch die bräunliche Dije. Schillernd laufen die Gleise quer durch trockene Wälder und über braungebräunte Gebirgsflanken hinweg. Nur hier und da laucht ein Baum, ein kleines Kiefernbüschel, auf, Farnhäuser, ein paar Pferde, und schmutzige Kinder und Frauen davon. Heißer, raue Straße, Versteil Fieber, acht schwarze Stationsgebäude, von arabischen Blumen überwuchert, passieren wir. Arbeiter in ihren malerischen Trachten liegen oder sitzen auf den Bahnsitzen, und hier und

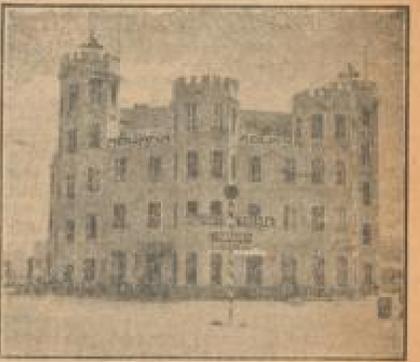


Photo: C. W. Pennel

Am Zollhaus zwischen Ceuta und Tetuan

die französische Soldaten, die nach Marakech (Marokko) in ihre Garnison zurückkehren.

Unserem Zug sind drei Boote angehängt, in denen französische Soldaten, weiße algerische Soldaten, untergebracht sind. Richtig alte Parteien die zu unserem Wagen über die schimmernde eisernen Verbindungsbrücke hinüberklettern, demselben der Zug das muntere Tempo von 100 Stundenkilometer anschlägt. Temperaturmessung berichten sie ohne jede Zurückhaltung von ihren Kömpfen im Süden im Grenzgebiet der spanischen Kolonie Rio de Oro, wo der „blau Sultan“ noch immer mit seinen verwegenen Weibern der französischen Kolonialverwaltung unheimliche Lieberausforderungen in Form von dreifachen Lieberausforderungen in Form von dreifachen Lieberausforderungen berichtet. (Fortsetzung auf Seite)



Basarstraßen in Tetuan



An kleinen weislichimmernden Bahnhöfen vorüber nach Marakech



Im arabischen Kaffeehaus in Marakech

Photo: C. W. Pennel

Sich fahr in die Welt . . .

Schönheit oder? Esch's Reisen liegen aus- gebreitet vor. Das Tor der Wanderlust ist auf- geht. Mit feurigen Herzen geht deutsche Jugend auf Fahrt, es laden die Bilder des Ozeanraums und des Südpols; es laden die Klüfte in Franken; Wein, Sonne, Wind. Es laden die Seen des Hoch- schnees.

Versteht man! Daid und Talar werden vergessen! In Hans Thoma laden wir, nach Bernau und Men- schenschwand. In Lind in die Heide! In die rote- blühende Heide! In den Heideblumen. In den Birnen. In die Wasserfälle laden wir, zusammen mit auf frischen Inseln. Boden im Meer; fast im Meer oder Meer.

Schülerjahre seiner Jugendzeit fallen wir ein. Als Dreizehnjähriger zog man auf den Feldberg in einer Gemütsreise. Dann zu Fuß nach Freising- Walschlagener auf dem Fuhrweg nach Mün- chen, über Deggendorf und Linz und Augsburg. Mit wenig Geld. Wie wieder hat und eine Kleinigkeit so gemacht, wie das alte Nibbingen an der Donau, wie wieder hat uns im Hofbräuhaus das Bier so gemundet, wie bei dieser ersten Münchener Heide- und die Schokolade durchs Nibbingen. Wie herrlich fanden die Klüfte im südlichen Ozean. Wie schön war das Glanzgelb der Herden am Rumpfen. Wie schimmerte der See. Trauenschiff und unverschäm- lich war viele erste Fahrt über das Schwäbische Meer. Ein andermal zog man in die Vogesen. Kom nach Spinal, fand Unterwelt in einem kleinen Gehäuf am Fuße der Elberfelder Berge, bei einem entfernten Verwandten. Einmal zog man nach Thüringen, über Weimar und Jena und Gemünden. Über Weimars und Jena nach Jena und Weimar.

Deutsche Jugend, ladet in diesen Tagen das Nibbing Wunder so weit es kann. Ohne Ost- Seidenschiff. Nicht der Goldbeutel ist das Ziel- zeichen, sondern das Herz auf dem rechten Fleck. Das hohe Auge. Das hohe Ohr. Das Ohr für das Vogelgeschrei, für das Rauschen des Waldes. Das hohe Auge für Blau und Rot, für Dom und Strom, für deutsche Land, für deutsche Volk.

Mein Fußschmid die Meise, Mein Finger im Munde, Der Stammel mein Ziel, Was lauern und trauern Wer mit hinter Mauern, Ich lahr in die Welt!

Arbeitsbeschaffungsstelle auch über die Welt. Der Plan, in der Kontraktstelle für die hiesigen Gläubiger auch Vole zu verkaufen, ist jetzt Wirk- lichkeit geworden. In O. A. in der Nähe vom Stro- markt — dort, wo Brown Boveri früher seine In- stallationsapparate verkaufte, und auch die Bedarf- schen mit Beschaffungsstelle veranfaßte —, ist jetzt Farbe, Pracht und Dekoration in den Schaufenstern entstanden. Hier hat da zu sehen, von Teufel- händern umhüllt, mit dem Sprüche: „Aus Geld und Not zu Arbeit und Brot.“ Viele fröhliche Herr- schen und Schöne mit dem Schloß auf der Schulter laden die und Auge, und nachende Schlo- se und Boden landwirtschaftliche die wieder in Schöpfung gekommen Arbeit. Im Gebäude nebenan oder be- kommt der Mann im Kleinen Mittel von einer schlan- ken Sekretärin scharfe Finger ausgehüllt, aber auf Grund der Arbeitsbeschaffungsstelle. Darüber große Straßen mit dem trefflichen Reim: „Lebe lau- ten, daß die Mädel laufen!“ — Zweifelslos ist es so, daß der eine oder andere auf der Straße sich nicht recht freut und ein künftiges Gefühl im Wagen laßt, besonders wenn er schon einige Fuß- stöße verurteilt hat: denn Reichthum, Sparsamkeit, Verschwendung und Arbeitslosigkeit müssen sich in diesem Gebäude zu einer beherrschten Stimmung, die man vielleicht nicht auf der Straße zeigen will. Also, wer will und kann und gerne möchte, der geht hinein in die Beschaffungsstelle und kann dort direkt nach dem jetzigen der Aufsicht stellen, solange der Heutel reicht.

Arbeitsbeschaffungsstelle 20 u. G. unter 1935. Die glückliche Einmündung der deutschen Raufwerkverfä- hrung hat sich nach den Bestimmungen des Reichs- schieds im Jahre 1934 festgelegt. Der Wirt- schaftsausschuß hat am Jahresende um 1,5 Millionen höher als am Jahresanfang. Die Senkung der Raufwerkverfährung wurde festgelegt. Im Durch- schnitt lagen die Raufwerkverfährung am Jahresende um mehr als 20 u. G. unter den Sägen des Jahres 1934. Trotzdem sind neue Beschaffungsstellen eingeführt wor- den. Ferner 20 u. G. der Rollen sollten erhöhtes Umfang und der Raufwerkverfährung erhöhtes Umfang. Die Familienunterstützung wurde durch freiwillige Maßnahmen verbessert.

Zweimal Marokko

(Fortsetzung von Seite 5)

Die erregten von dem nicht abzumägenden Waf- fenschmuggel von der Küste ins Innere, schimpfen auf die Modernisierungsarbeiten, die die beherrschten- werten französischen Soldaten, die Gelände, betreiben und das im übrigen durchaus uninteressiert für europä- ische Beträge. Der Himmel ist hoch und blau, Berlin und London ist weit.

Denn sind wir in Marokko, dem größten Ozeaninsel Marokko, einer Stadt, die man eigentlich erst am Abend anschauen möchte, wenn im Sonnenuntergang die Mauern rot aufleuchten und der Wind in die 10000 Palmen flüstert, die die eine Seite der Stadt wie ein Feld abgrenzen.

Wies Anfang ist ein langgestrecktes Bahnhofs- gebäude. Orientalisch würdevolle Gesichtsbilder ge- liehen uns mit müden Bewegungen zu Daimbussen von zehnwürdigen Kier. Schon sitzen wir fast, von mächtigen Stauwollen umgeben. Einmal in diese Stadt, und hier die mächtigen Daimbussen Marokkos aufkommen läßt.

Am Hintergrund leuchtet das Meer, in die er- hellte Wälderwelt des Ozeans. Selbstes un- würdige Bild, Marokko ist auch heute noch da, wo in Colobianca und Mogador, in Rabat und in Kadir bereits rühre Ozeanische Leben, wo es dort Straßenbahnen, zahllose Kaffeehäuser und Stahl- Sand- stein und Beton und Zingelangel gibt, die eines Vorher Boulevard-Rückwand aber einer Marokko- Kerkelerei müde waren, würdige Ma- rokkos. Die paar Hotelpaläste, wobei der Ruder- Punkt eine ungeheure Ueberrichtung darstellt, die Zelen- nen der französischen Truppen, der Spahis und der Fremdenlegion, die Klüfte der weißen Steinma- der hohen Offiziere, das Gebäude der israelischen marokkanischen Bank, das alles vermag nicht darüber hinwegzusehen, daß diese Stadt auch heute noch ganz und gar Orient ist.

Bitte etwas künstliche Kühlung!

Über große und kleine Kühlanlagen — Hausmittel und Zukunftsträume Von Kühlsalz, Trockeneis und Ventilatoren

Die Hitze hat sich in den Häusern festgesetzt, weniger als Hand und Holz kann man nicht gut an- sehen, und muß man auch dabei arbeiten. Schwer liegt uns die Hitze in Kopf und Magen. Also ver- suchen wir in dumpfes Bräutig, sprechen fernmündlich mit diesem und jenem Fachmann, experimentieren auch schon mal selber ein wenig, und kommen zu dem Ergebnis, daß man sich schon ganz gut helfen kann, man muß nur Bescheid wissen und nicht zu faul sein.

Das beste Hausmittel

ist ein solches gebautes Haus mit jähtigem Garten.

Bereitsandern, und die hatten wir ja in letzter Zeit wieder.

Unter Wasser ist hier in Mannheim recht schön kühl, 10—12 Grad, damit kann man schon eine schöne Dusche oder eine kalte Abreibung bekommen, es ist jedenfalls ein gutes Mittel gegen schleichendes Schlaf. Wie sowohl wie jene russische Studentin sollte man's nicht treiben, die im Glauben stand, sich in wasser- beständige Hülle und draußlos hüßliche. Wie, mit dem dämmerigen russischen Temperament, heiß's und, aber die andere Reibigkeit, die es auch produzierten, bekamen Rheuma und Schmapfen.



Ein Trompetenschloß: Heute und morgen die letzten Abendvorstellungen im Circus Straßburger.

nach Norden gelegen, oder in Dichtung eines vordem- lichen Berges. Ich kenne in Odenberg einige Häu- ser alten Schloßes am Waldberg und Hellingenberg, da kommt auch im schmalen Sommerwetter in die Gartenzimmer keine Hitze rein. Da haben wir ge- hört und gefoght, es blieb bei in Grad. Man muß nur auf die Pflanzung achten und ein wenig frischen Spritzen ist nicht über, es macht Spaß, Ärger- den abzuwenden und gibt ein wenig. Aber die Haus- fache bleibt: Fenster und Türen schließen und Türen unten lassen. Wer Tüchlein haben will, der frucht- lichen Durchzug und sonst nichts. In Wäldern, im Schloß, in alten Häusern könnte man wohlwahrlich kühl haben, wenn man nur vernünftig lüften würde.

Wer aber nun mal im modernen Haus, womöglich noch oben hinaus, wohnt, und keine vernünftigen Fenster haben, der ist überdron. Er würde sich nicht so, für das Geld, das er verstrinken muß, um er manche Stange Eis kaufen, die heute er im Winter schickt und unumfänglich ins Zimmer, und alsbald wird ihm heißer werden. Wer mehr dazu tun will, der treue Salz dazu, oder schaffe sich einen Ventilator an. Der kostet die Welt nicht, ein richtiger, eingeschoben sogar nur 20 Mark, und ein Strom verbraucht er nicht mehr wie eine Birne. Den Ventilator läßt er zwischen über einen Rüssel kaltes Wasser, und in Wärme wird durch die Verbrennung die Zimmertemperatur sinken. In lange darf man das allerdings nicht machen, sonst wird die Luft zu feucht. Wer keinen großen Rüssel hat, der nehme ein feuchtes Tuch und ventiliere, bis es zweimal trocken ist, und er wird sich wundern. Ein Ventilator ist und nicht die Hausfache. Mit dem bewußtlichen kann man überall für. Der eingeschulte oder in heututage regulierbar und kann kühlte Kühlung in kurzer Zeit

Kühlanlagen, die nicht für Kühlung oder Kühlung von Ge- tränden und Lebensmitteln dienen, gibt es in Mann- heim nicht viele. Gewöhnlich haben die großen Kondi- toren ihre mehr oder minder automatische Einrich- tungen, mit einer Sole, die elektrisch in Bewegung gehalten wird, und — 10 Grad und mehr kriegt. Ge- wöhnlich haben wir auch das große Kühlhaus am R e d a z, wo abends die Marktstände und Gemü- sefrüher in Reihen stehen, um ihre Waren zur Kol- denabgabe abzugeben. Das ist eine natürliche Neu- erung und erhält gewaltige volkswirt- schaftliche Werte. Und die Metzger haben ihre Kühlhäuser.

Aber für die persönliche Annehmlichkeit, zur Kühlung des immer noch hochwertigen menschen- lichen Körpers und des empfindlichen Kopfes, — da- für wird hier nicht viel getan. Ich weiß, J. J. nur von unseren beiden großen Elektrizitätswerk- tern, daß sie Wassererhitzungsapparate eingebaut haben, das Unvermögen von jeder, das W- brennen ist vorliegend Jahr. So ein Apparat ist schon beschrieblich: In einer Kühlkammer wird kaltes Wasser durch einen Ventilator geleitet, und durch feine Düsen verstreut. Durch diesen feinen Tropfen-Regel wird die Luft mit dem Ventilator hindurchgedrückt, sofort anschließend in einem Filter (z. B. Kohlenfilter) gereinigt und getrocknet, und dann im Raum verteilt. Wenn die Dichtung unter Punkt B, gibt sie auch noch eine stückweise Füllstoffverteilung dazu, dann kühlte es schon nach oben und allen Kräutern des Waldes; man erhält angenehme Zimmertemperatur, aber freilich kostet es eine Menge Uebervorteil. Außerdem muß man be- ständlich zu Werke gehen und je nach der Architektur

des Raumes zu arbeiten, daß kein Zug im Raum entsteht.

Nach ähnlichen Grundrissen werden auch die Kühlanlagen gebaut, die in Amerika seit Jahren gebaut werden, von denen es auch in Berlin und im Rheinland einige gibt.

Ein Karlsruher Professor hat sich auch eine eigene Kühlanlage konstruiert haben und damit für seine Arbeitsplätze wie Arbeitsbedingungen überaus Be- besserung bewirkt haben; es geht also. — Das Heißliche ist: ein großer Ventilator im Keller, die kalte Luft darin durch Ventilator angeblasen, durch Filter gereinigt und hinein in die Stube damit, durch eine schone ledendeszogene Röhre, die aussieht wie ein be- lerter Mundstückenpfeifer. Die billigeren dieser Dinger kommen auf etwa 300 M und kühlen natür- lich nur ein kleines Zimmer; aber wer gibt nicht als Kranker, als geistiger Arbeiter was dafür, sein Arbeitszimmer in vernünftiger Temperatur zu hal- ten! Jedenfalls, das Prinzip ist immer dasselbe: Strahlentropfen wird aber ein Kühlmittel, ob verlei- rende Sole, Trockeneis oder Wasser, geleitet, die Luft wird getrocknet, gereinigt und ins Zimmer ge- bracht. Das archaischste Kühlmittel ist immer, Petroleumlampen zu finden, daß sich die kalte Luft ohne Zug verteilt und die Wärme verdrängt. Das ferne Zukunftziel muß sein, Radiatoren und Re- gulateure zu haben, die im Winter Wärme und im Sommer Kühle spenden, oder wie ein humoristischer Zeichner es ausdrückt:

ein Kachelofen, der mit Eis gespeist wird. Freilich sind alle diese Mittel nicht billig, und der arme Mann wird jämmerlich in Hause noch lange schweben müssen, wenn man Heizöl und Kachelöfen schon länger künstlich gekühlt hat, weil dann auch besser gekühlt wird. Schweben soll aber auch gelohnt sein; nur muß man Zeit dazu haben und einen Wagen, der wieder genügend kühle Ge- tränke ankommt.

Wer noch kein Geld für einen Kühlraum hat, der sollte sich eine künstliche machen. Er kann sich unbedenklich zum Wochenende, wenn Besuch kommt und die Küche sauber wird, manche Annehmlichkeit verschaffen. Es ist sehr einfach.

Von heißer eine kleinere Röhre in eine größere, kühl den Zwischenraum mit Zeitungspapier, Kapel oder Löffel aus, und das Innere im reinen Trockeneis.

am besten in einem Topf verpackt, der mit einem Deckel und darüber mit dem Deckel lose ver- schlossen ist. Der Topf kriegt dann die Röhre schön aus. Trockeneis, reine Kohlenäure also, ist in klei- nen Mengen, 1—5 Kilogramm, nicht gefährlich, wenn man es nur nicht sehr veratmet. Um Gasentweichen soll man aber nicht in einer Plastik selber Sch- reiver ertragen wollen. Es geht dabei alles in die Luft. Freilich ist Trockeneis nicht billig und nicht lange haltbar, oder sehr angenehm zu be- nutzen, leicht im Kontakt mit Menschen, und von hoher Intensität, es hat ja — 70 Grad. Jäger, Hütten- bewohner, Paddler, Profisportler und andere nehmen heute Trockeneis mit, wie sie Konferenzen und Arbeit mit einpacken.

Einmal zu behandeln, heiß vorrätig und schnell wirksam!

Das Heißliche, daß es auch schon lange gibt, und das neuerdings von einer bekannten Schriftsteller (nach J. W. Pater- son) in handlichen improvisierten Pappebehältern herausgebracht wird. Dieses Salz kann man immer zu Hause oder in der Stube haben, wenn im Winter mit sich führen, ohne Angst zu haben, daß es gleich verdunstet. Man ist etwas in den Kälte, kühlte Wasser nach, und im Handumdrehen sinkt die Tem- peratur auf — 5 und — 4 Grad. Damit kann man trinken! Das es eigentlich kein Eis, heißt nicht drauf. Ein Chemiker leute mit: Salpeter ist wasserlöslich, die Hauptbestandteile sind auch Chloroform und Chloroformmagnesium, es wird vor allem auf die Wirkung der Sole aufmerksam.

Damit wäre über Kühlung nach dem Stande der Technik genügend gesagt. Der das Gedicht hat fast schon natürlich einen Ekelstanz (ab W. W.), es nur mit Elektrizität oder Wasser in Schöpfung gehalten. Trockeneis ist nur für Wochenende, Ausflug und kleine improvisierte Behälter (insbesondere für Tiefküh- lung und Kühlwagen). Aber fast ist die technisch und wirtschaftlich noch alles im Werden, bis der eng- lische und amerikanische Maschinenbau erreicht ist, der die billigen Preise bringt. So jedenfalls sprechen die Sachleute.

Schließlich, bei allem Kühlungsetzer nicht ver- gessen: der einzige Mensch, in besonders empfindlich Man kann sich auch im Sommer erlösen, und dann läßt es kappelt.

Ihre überne Hochzeit feiern am Sonntag der Frau, Verrechnungsbüchlein Christian Steppel und Frau Christine geb. Weidmann in Badstätt. Den treuen Lesern der Neuen Mannheimer Zeitung w- teren Glückwünsche!

Der ist kinderreich im Sinne der Haushal- tsbuchführung! Der Reichsverband der Haushal- tsbuchführer hat die Bestimmungen für die Neuregelung der Betreuung von Haushaltsbuchführern erstellt, wonach als kinderreich im Sinne dieser Bestimmungen Familien mit drei, vier und fünf oder mehr unterhaltspflichtigen Kindern anzusehen sind. Nach Kriegsende können für die Buchführungsbücher ge- richteten werden, wenn sie eine Zukunfts- be- deutung haben, und die Bücher mit Buchführer- betreuung nicht gewährt.

Was hören wir?

Montag, 22. Juli  
Freitag, 21. Juli  
6:30: Frühkonzert. — 7:00: Frauenchor. — 8:15: Schö- nen! Der alte Zeit — Der alte Zeit. — 11:00: Konzert mit Viol. — 12:00: Schöner! — 14:00: Konzert mit Viol. — 15:00: Schöner! — 16:00: Konzert mit Viol. — 17:00: Schöner! — 18:00: Schöner! — 19:00: Schöner! — 20:00: Schöner! — 21:00: Schöner! — 22:00: Schöner! — 23:00: Schöner! — 24:00: Schöner!

# Unser großer Photo-Wettbewerb

## Schlußwort an alle

Siehe Fotofreunde der N.M.Z.

Mit den heute veröffentlichten fünf Preisträgern ist unser großer Photo-Wettbewerb zu Mannheimer Ehre für diesmal abgeschlossen. Was für Freuden und was für Enttäuschungen wir dabei erleben, darüber ist bereits bei der Verkündung der ersten Preisträger ausführlich berichtet worden. Inzwischen haben nun unsere Leser an Hand des wiedergegebenen Bildmaterials selbst ebenfalls ein Urteil darüber fällen können, ob wir in unserer Begutachtung der preiswürdigen Aufnahmen gerecht verfahren sind.

Wir wiederholen, daß es nicht leicht war, unter der großen Zahl von Einblendungen weniger gelungener Art doch diese zehn nach Bildstoff und Aufnahmezeitpunkt befriedigenden Vorkommnisse zu finden, zumal wir die Verteilung von mehr als einem Preis an den gleichen Wettbewerbsteilnehmer noch Möglichkeit vermeiden wollten. Wenn wir uns trotzdem in zwei Fällen anders entscheiden, so lag dies lediglich an dem überwiegender photographischen Gehalt der betreffenden Einblendungen, bei denen drei vorzügliche, auch künstlerisch treffliche Bilder gegenüber Dutzenden unzulänglicher „Ansprüchlicher“ den Ausschlag gaben.

Interessant ist die Tatsache, daß wir unter den preisgekrönten Arbeiten verhältnismäßig schnell Gutes von zarter Frauenhand entdeckten. Natürlich wieder eine Dame! Dieser Schicksal hatte für die Sitzungsarbeit des Preisrichterkollegiums von Verlag und Schriftleitung schon fast den Klang eines gesungenen Wortes bekommen.

Die „Mannheimer Bappe“ haben also die männlichen „Männer von der Silberblume“ in der Tat um mehrere Rosenlängen geschlagen, was als ein neuer untrüglicher Beweis für ihre Weiblichkeit und ihren höheren Bild, ihr rasch Schöneitgefühl und ihre unverwundliche Hand verzeichnet werden muß. Die Männer mögen sich das hinter die Ohren schreiben und sich immer erinnern, daß nur sie allein alles am Werke machen.

Und wer diesmal lott ausgegangen ist, der gebe gleichfalls in sich, halte sich nicht für ungerecht behandelt und lege lassen ab, was eines gar noch persönliche Bemerkungen zu machen, weil er es mit Beilichtheit, Mißtraue, Schärfeinsicht oder Wohl des Bildstoffes nicht so genau genommen hat. Er verlasse vielmehr zu ergründen, worin die Fehler seiner Aufnahmen bestanden haben könnten, und strebe für die Zukunft neben größerer eigener Sorgfalt lieber zu, und da einmal den Sachmann an Rate, der ihn jederzeit bereitwillig unterstützen wird. Denn unsere Fotozeitung, denen es in den meisten Fällen obliegt, auch kleinen, verborgenen, schlecht gelungene Aufnahmen „noch etwas herauszuholen“, wären sonst und besonders viel stiller über gut exponierte, in jeder Hinsicht durchgearbeitete Negative, deren um so viel einfachere Behandlung ihnen unendliche Mühe sparen würde, — den Kerger mit dem ausgiebigen Kunden und die Materialübergabe gar nicht gerechnet!

Es verabschieden wir uns denn für heute mit dem Wunsch, ein nächster Versuch in ähnlicher Richtung möge bei gleich reger Beteiligung ein Vielfaches an photographischem Können offenbaren. Bis dahin: Gut Nacht für alle, die es brauchen!

# Gelegenheitsverkehr mit Kraftwagen

## Die Richtlinien des Verkehrsministers für Neuzulassung

Bekanntlich wird auf Grund des Gesetzes über die Beförderung von Personen zu Lande eine vollständige Neufestsetzung des sogenannten Gelegenheitsverkehrs durchgeführt. Von besonderer Wichtigkeit sind dabei die Grundzüge, nach denen die Unternehmer ausgewählt werden, die künftig diesen Verkehr betreiben dürfen. Die Richtlinien des Reichs- und preussischen Verkehrsministeriums belagen u. a. folgendes:

Bevorzugt zu behandeln sind **Karrieren** bewährter Kämpfer des Weltkrieges und der nationalen Erhebung sowie **Widwider großer Familien**.

Im übrigen entscheidet die persönliche **Wardigkeit** und **Verlässlichkeit** des Antragstellers.

**Für eine Beförderung** oder **Beförderung** der Genehmigung gegenüber dem bisherigen Betriebsamt kommen dagegen namentlich folgende Fälle in Betracht: Antragsteller, die das Kraftfahrzeug nicht im Hauptberuf betreiben. Dazu gehören z. B. **Wahlkampfbanner**, ferner **Darüber** und andere Unternehmer, die **Jahren** im Gelegenheitsverkehr nur nebenbei oder zur **Förderung** ihrer sonstigen gewerblichen Betätigung ausführen. In einem **beruflichen** Mann eine **Genehmigung** erteilt werden, so kommt die **Erteilung**

einer amtlichen Genehmigung an die **Behörden** nicht in Betracht.

Antragsteller, die erst nach dem 31. Dezember 1934 die Beförderung von Personen gewerbmäßig betreiben wollen, müssen hinter den **altmännlichen** Unternehmer zurücktreten.

Bei **Droschken** und **Kraftwagen** mit nicht mehr als acht Sitzplätzen (sogenannte **Personenwagen**) soll eine **Verminde** der Zahl der in **Größ** unternehmen beschäftigten **Fahrer** angesetzt werden. Die **Genehmigungs** werden jedoch vor allem im **Interesse** der **Beförderung** darauf **Berücksichtigung** genommen, daß

der **wirtschaftliche** **Bestand** an **ausübenden** **Unternehmen** nicht **geringer** wird.

Wird **ferner** in **ausgerechnet**, daß dem **Umsatz** der **Verkehr** vor **öffentlichen** und **öffentlichen** **Unternehmen** **gehört**.

In dem **Ge** über den **Witterungsverkehr** mit **Kraftfahrzeugen** vom 26. Juni ist die

**Genehmigungs** auch für die **Beförderung** von **Wählern**

grundsätzlich vorgesehen. Der **Reichsverkehrs** hat deshalb die **Genehmigungs** erteilt. **Karrieren** auf **Erteilung** der **Genehmigung** zur **Ausführung** von **Witterungsverkehr**, auch wenn **lediglich** die **Beförderung** von **Wählern** **Umsatz**, **Ergebnis**, **Verdienst**, jedoch nicht für den **Umsatz** bestimmte **Wählern** in **Besondere** hierfür **einrichtungen** und **aus** schließlich **solchen** **Beförderung** dienenden **Kraftfahrzeugen** in **Betracht** kommt, nicht mehr **Rats** zu geben.

Ueber die **Wiederaufhebung** der **Genehmigungs** **Verkehr** im **gesamten** **Witterungsverkehr** ersehen **besondere** **Bestimmungen**.

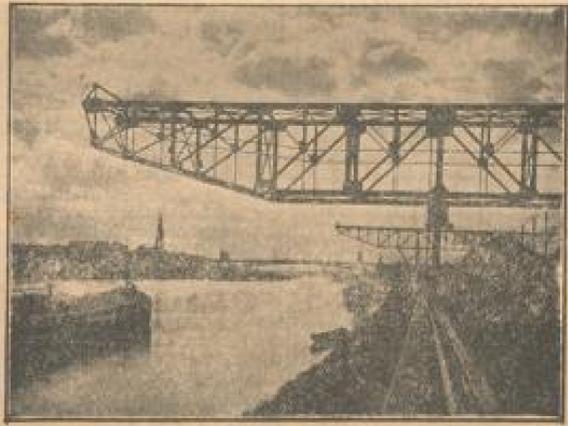
**Abteilung: Sportliche Veranstaltungen!**  
In der Zeit vom 22. Juli bis 18. August 1933 ist die **Landes** **Veranstaltung** des **Sportplatz** **Mannheim**, **Landes** in **Veranstaltung** im **Schilde** der **Landes** **Veranstaltung** wegen **Wahl** der **Landes** **Veranstaltung**.  
Am **Donnerstag**, den 22. August, von 19.30 bis 19.40 Uhr, ist die **Landes** **Veranstaltung** wieder **geöffnet**.



Preisträgerin: Berta Krug, Studentin, Mannheim, Augartenstr. 109. Kennwort: „Stimmung“  
Bildstoff: „Verregnete Rheinpromenade“



Preisträgerin: Anneliese Hildebrand, Mannheim, Jean-Becker-Strasse 11. Kennwort: „Fabula“  
Bildstoff: Fischkutter auf dem Rhein



Preisträger: Gustav Schennen, Mechaniker, Mannheim, Pumpwerkstrasse 25-27. Kennwort: „Am Wasser sind wir zuhause“  
Bildstoff: „Partie am Neckar mit Hindenburgbrücke“



Preisträger: O. Krauer, Mannheim, Augartenstrasse 107. Kennwort: „Oka“  
Bildstoff: „Treppenhaus im Kaufhaus“



Preisträgerin: Elisabeth Krautz (im Haushalt) Mannheim, Schloss rechter Flügel. Kennwort: „Renn“ nicht blindlings durch die Stadt, Mannheim auch viel Schönes hat.“  
Bildstoff: „Am Friedrichsplatz“

Photo-Apparate neu und gebraucht werden im Anzeigenteil der **Neuen Mannheimer Zeitung** vorteilhaft angeboten.

**MÖBEL-VOLK** Qu 5, 17/19

**Atemlose Spannung bei dem neuen Großfilm in deutscher Sprache**

## Die Schloßherrin vom Libanon

nach dem Roman von **Pierre Benoit** — mit **Mlle. Spinally**, berühmte, beliebt durch ihre große Rolle in „NATASCHA“.

Vorher: **Hellkühle der Nordsee**, **Ufa-Kulturfilm** **Zwei Windhunde**, **Ufa-Lustspiel** u. **Ufa-Week**

Wochentags 3.00 5.30 8.30  
Sonntags 2.20 4.00 8.00 8.30

**UNIVERSUM**

**Mehr Freude** und schönere Photos durch die Beschaffung der Angebote in der N.M.Z.

**Alles auf Lager — alles frisch**  
Photo-Arbeiten erstklassig — —  
das ist das Geschäftsprinzip des

**I. Photofachgeschäfts H. KLOOS**  
C 2, 15 Gegründet 1896

Keine Reise ohne PHOTO-APPARAT von

## Photo-Jori

E 2, 4-5

Reise nicht ohne Photo!  
Apparate und Zubehör

## PHOTO-HERZ

intz N 4, 13/14  
Kanalstraße

Keine Ferien ohne PHOTO  
Größtes Lager, Teitzahlung, Photo-Arbeiten, bestens

## Breunig's Photo-Centrale

o 7, 4, Heidelberger Straße

# SPORT DER WELT

## Wochen der Meisterschaften im olympischen Jahre

In einem Jahr sind die Wochen von Ende Juli bis Mitte August die Tage des großen olympischen Sports, die 1935 bilden die gleiche Zeit die Meisterschaften des deutschen Sports, die über besondere Bedeutung als die letzten großen nationalen Meisterschaften des vorolympischen Jahres gewinnen. Zum Teil sind die Meisterschaften in sich im Gegensatz zu früheren Jahren auf diese Zeit gelegt worden, um bei den größten nationalen Wettkampftagen die deutschen Meister schon unter ähnlichen äußeren Umständen kämpfen zu lassen, wie es im nächsten Jahr gegen die ausländischen internationalen Meisterschaften der Welt sein wird.

Die Sommerathleten haben bereits Mitte Juli die Meisterschaften im Leichtathletik in Berlin durchgeführt, und ungefähr um die gleiche Zeit begannen die Meisterschaften im Schwimmen, im Rhythmischen Turnen und im Fechten. In diesen Wochen sind schließlich auch die Meisterschaften im Tischtennis, im Schach und im Tennis durchgeführt worden.

Weniger als zwei Wochen die Meisterschaften vom 20. bis 28. Juli auf dem Ballplatz der Hohenheimer Straße im Mannheimer Deutschen Reichstadion aus, zumal eine Vorbereitung der Teilnehmer auf eine Woche notwendig geworden war. Die 7 Meisterschaften waren: — Tischtennis, Schach, Rhythm. Turnen, Fechten, Tennis, Badminton, Tischtennis. — In diesen Wochen sind schließlich auch die Meisterschaften im Tischtennis, im Schach und im Tennis durchgeführt worden.

Die Meisterschaften im Tischtennis sind am 27. bis 31. Juli im Mannheimer Deutschen Reichstadion durchgeführt worden. Die Meisterschaften im Schach sind am 27. bis 31. Juli im Mannheimer Deutschen Reichstadion durchgeführt worden. Die Meisterschaften im Tennis sind am 27. bis 31. Juli im Mannheimer Deutschen Reichstadion durchgeführt worden.

Die Meisterschaften im Rhythmischen Turnen sind am 27. bis 31. Juli im Mannheimer Deutschen Reichstadion durchgeführt worden. Die Meisterschaften im Fechten sind am 27. bis 31. Juli im Mannheimer Deutschen Reichstadion durchgeführt worden.

Die Meisterschaften im Badminton sind am 27. bis 31. Juli im Mannheimer Deutschen Reichstadion durchgeführt worden. Die Meisterschaften im Tischtennis sind am 27. bis 31. Juli im Mannheimer Deutschen Reichstadion durchgeführt worden.

## Schwimmerjugend in Olympia-Vorbereitung

Der Sommer ist wieder ein Schwimmsommer, der erste in diesem Jahr, in dem die Schwimmerjugend in der Vorbereitung der Olympischen Spiele in Berlin am 1. August ihre Meisterschaften in Berlin am 1. August durchgeführt haben. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

## Die neue Spielzeit wird vorbereitet

Die neue Spielzeit wird vorbereitet. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

## Förderung der Olympischen Spiele durch die deutschen Gemeinden

Förderung der Olympischen Spiele durch die deutschen Gemeinden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

## Deutschland braucht Radfahrwege!

Unter dem Vorzeichen „Deutschland braucht Radfahrwege“ wird die Radfahrerbewegung in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.

Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen. Die Radfahrerbewegung ist in Deutschland immer mehr in die Breite und in die Tiefe zu dringen.



Die Besprechung für den Sieg in der 11. Etappe der „Tour de France“.

## Der hachener Schachgroßkampf

Der hachener Schachgroßkampf ist ein bedeutendes Ereignis in der Schachwelt. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

## Kleine Sport-Nachrichten

2. Nationales Leichtathletik-Sportfest in Weiden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Volksklubkampf. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Württembergische neue Amateurbormeister. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Neue Klasseneinteilung im Schweizerischen Fußball. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Immer wieder Lohmann. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Das Davidspiel im Rundfunk. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

## Der hachener Schachgroßkampf

Der hachener Schachgroßkampf ist ein bedeutendes Ereignis in der Schachwelt. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden. Die Meisterschaften sind am 1. August in Berlin durchgeführt worden.

# Sonntags-Blatt

## der Neuen Mannheimer Zeitung

146. Jahrgang

21. Juli 1935

21. 28

### Die Geschichte einer Hochzeitsreise

Roman von Walter von Hollander

„Guten Sie, Kalliope“, fragt Schreiner, immer noch die Hände hüpfend, seinen Wirtstisch, „sind Sie nicht mehr urprünglich in ihm ...“

Die Operationen sind beendet. Es ist zwei Uhr. Der Professor geht in sein Schlafzimmer und brückt sich auf seinem Bettentende und ...

„Wohin Sie“, sagt der Professor, „daß es davon liegt.“ Er läßt sich das Sofa immer tiefer über die Hände sinken. Er bestaunt nachdenklich die besten, geschätzten, armseligen Gipsrezepte ...

Er erwartet keine Antwort, merkt sich jedoch in der Operation ...

Der Patient wachte mit befehligen, ein großer, stier ...

Die Operation dauert genau zwei Stunden und fünfzig Minuten ...

Der Tag liegt an, die Sonne steht an den verbleibenden ...

„Wohin Sie“, sagt der Professor, „daß es davon liegt.“ Er läßt sich das Sofa immer tiefer über die Hände sinken. Er bestaunt nachdenklich die besten, geschätzten, armseligen Gipsrezepte ...

Die Operation dauert genau zwei Stunden und fünfzig Minuten ...

Der Tag liegt an, die Sonne steht an den verbleibenden ...

„Wohin Sie“, sagt der Professor, „daß es davon liegt.“ Er läßt sich das Sofa immer tiefer über die Hände sinken. Er bestaunt nachdenklich die besten, geschätzten, armseligen Gipsrezepte ...

Die Operation dauert genau zwei Stunden und fünfzig Minuten ...

Der Tag liegt an, die Sonne steht an den verbleibenden ...

„Wohin Sie“, sagt der Professor, „daß es davon liegt.“ Er läßt sich das Sofa immer tiefer über die Hände sinken. Er bestaunt nachdenklich die besten, geschätzten, armseligen Gipsrezepte ...

Oben, Sutters betrat der Hebel den Bodenbelag, den er von ...

Die Operation dauert genau zwei Stunden und fünfzig Minuten ...

Der Tag liegt an, die Sonne steht an den verbleibenden ...

„Wohin Sie“, sagt der Professor, „daß es davon liegt.“ Er läßt sich das Sofa immer tiefer über die Hände sinken. Er bestaunt nachdenklich die besten, geschätzten, armseligen Gipsrezepte ...

Die Operation dauert genau zwei Stunden und fünfzig Minuten ...

Der Tag liegt an, die Sonne steht an den verbleibenden ...

„Wohin Sie“, sagt der Professor, „daß es davon liegt.“ Er läßt sich das Sofa immer tiefer über die Hände sinken. Er bestaunt nachdenklich die besten, geschätzten, armseligen Gipsrezepte ...

Die Operation dauert genau zwei Stunden und fünfzig Minuten ...

Der Tag liegt an, die Sonne steht an den verbleibenden ...

### Blick in die Welt

eine sehr abwechslungsvolle ...

Bei dem, was die ...

Der Scherz ...

Die mehr ...

Wohin Sie ...

Die Operation ...

### Reisenbriefe mit Starbrieffen

Obwohl ...

### Kältebraten als Schulstunde

Im ...

### Zambervorstellung aus Zamburkeit

Das ...

### Zelestfrüchte

Bei ...

### Lesefrüchte

Bei ...





Das Loch der elf Milliarden

Die französische Regierung hat in 20 Beratungen das Programm der Sanierung der öffentlichen Finanzen veröffentlicht...

Es ist nicht unsere Aufgabe, sich um die innerpolitischen Umstände dieser in Frankreich außerordentlich wichtigen Maßnahmen zu kümmern...

Rechtsverordnungen vom Dezember 1933 stellten klar wieder, diese waren bekanntlich die öffentlichen Finanzen...

Diese Erfahrungen, die Deutschland mit der Deflationspolitik durch Sanierung der Finanzen gemacht hat...

Wenn nun die neuen Deflationmaßnahmen im günstigsten Falle durch die Ausgleichsmaßnahmen...

Die Sanierung der Finanzen, die Sanierung der öffentlichen Finanzen...

Die jetzigen Regierungsmassnahmen setzen sich wie das geschiedene Maßstab der neuen Deflationen für alle...

Die neuen Deflationmaßnahmen im günstigsten Falle durch die Ausgleichsmaßnahmen...

Schwacher Wochenschluß

Lebhaftes Geschäft in Schiffahrtswerten / Weiter schwache Haltung am Aktienmarkt

Weltausstellung 1935 in Brüssel

Nach der Schlußberichte wurde von den Verhandlungen an Platte der Weltwirtschaftsberichte berichtet...

Der Markt schloß mit dem Kurs von 17,90 (18,20) und 18,20...

Die Aktien...

Die Aktien...

Die Sanierung der Finanzen, die Sanierung der öffentlichen Finanzen...

Die Sanierung der Finanzen, die Sanierung der öffentlichen Finanzen...

Die Sanierung der Finanzen, die Sanierung der öffentlichen Finanzen...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (e.g., Reichsmark, Goldmark) and their exchange rates.

Die Sanierung der Finanzen, die Sanierung der öffentlichen Finanzen...

Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte

Landes- und Provinzbanken und Giroverbände

Schuldverschreibungen

Industrie-Aktien

Bank-Aktien

Aktien

Verkehrswerte

Verkehrswerte

Berlin Deutsche festverzinsliche Werte

Landesbanken

Stadtschaffungen

Hypothek-Bank-Werte

Industrie-Obligationen

Verkehrswerte

Verkehrswerte

Verkehrswerte

Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen

Landesbanken

Stadtschaffungen

Hypothek-Bank-Werte

Industrie-Obligationen

Verkehrswerte

Verkehrswerte

Verkehrswerte

AG. Kühnle, Kopp & Kausch, Frankenthal  
Kapitalzusammensetzung 2:1

Die am 20. Juli unter dem Vorsitz von Dr. Ing. Alfred...  
Die am 20. Juli unter dem Vorsitz von Dr. Ing. Alfred...  
Die am 20. Juli unter dem Vorsitz von Dr. Ing. Alfred...

Die am 20. Juli unter dem Vorsitz von Dr. Ing. Alfred...  
Die am 20. Juli unter dem Vorsitz von Dr. Ing. Alfred...  
Die am 20. Juli unter dem Vorsitz von Dr. Ing. Alfred...

Die am 20. Juli unter dem Vorsitz von Dr. Ing. Alfred...  
Die am 20. Juli unter dem Vorsitz von Dr. Ing. Alfred...  
Die am 20. Juli unter dem Vorsitz von Dr. Ing. Alfred...

Die am 20. Juli unter dem Vorsitz von Dr. Ing. Alfred...  
Die am 20. Juli unter dem Vorsitz von Dr. Ing. Alfred...  
Die am 20. Juli unter dem Vorsitz von Dr. Ing. Alfred...

Ausbau des deutsch-schwedischen Clearings

Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...

Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...

Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...

Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...

Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...

Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...

Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...  
Die Verhandlungen über das deutsch-schwedische...

Die Erzeugung der Landwirtschaft

Der Wert der deutschen landwirtschaftlichen Erzeugung...  
Der Wert der deutschen landwirtschaftlichen Erzeugung...  
Der Wert der deutschen landwirtschaftlichen Erzeugung...

Der Wert der deutschen landwirtschaftlichen Erzeugung...  
Der Wert der deutschen landwirtschaftlichen Erzeugung...  
Der Wert der deutschen landwirtschaftlichen Erzeugung...

Die Schatzkammer in Baden und Pfalz

In Baden hatte die Zahl der Schatzkammern...  
In Baden hatte die Zahl der Schatzkammern...  
In Baden hatte die Zahl der Schatzkammern...

In Baden hatte die Zahl der Schatzkammern...  
In Baden hatte die Zahl der Schatzkammern...  
In Baden hatte die Zahl der Schatzkammern...

Steigende Bierausfuhr bei sinkenden Erlösen

Deutschlands Bierausfuhr ist im Mai gegenüber dem...  
Deutschlands Bierausfuhr ist im Mai gegenüber dem...  
Deutschlands Bierausfuhr ist im Mai gegenüber dem...

Deutschlands Bierausfuhr ist im Mai gegenüber dem...  
Deutschlands Bierausfuhr ist im Mai gegenüber dem...  
Deutschlands Bierausfuhr ist im Mai gegenüber dem...

Die Zunahme der Sachgüterproduktion

Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...

Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...

Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...

Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...

Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...

Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...

Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...  
Die Sachgüterproduktion hat im Juni gegenüber dem...

Verringerter Eiereinfuhr

Die Eiereinfuhr ist im Juni gegenüber dem...  
Die Eiereinfuhr ist im Juni gegenüber dem...  
Die Eiereinfuhr ist im Juni gegenüber dem...

Die Eiereinfuhr ist im Juni gegenüber dem...  
Die Eiereinfuhr ist im Juni gegenüber dem...  
Die Eiereinfuhr ist im Juni gegenüber dem...

Die Eiereinfuhr ist im Juni gegenüber dem...  
Die Eiereinfuhr ist im Juni gegenüber dem...  
Die Eiereinfuhr ist im Juni gegenüber dem...

Die Eiereinfuhr ist im Juni gegenüber dem...  
Die Eiereinfuhr ist im Juni gegenüber dem...  
Die Eiereinfuhr ist im Juni gegenüber dem...

Nürnberg Hopfenmarkt

Die Preise für Hopfen sind im Juni gegenüber dem...  
Die Preise für Hopfen sind im Juni gegenüber dem...  
Die Preise für Hopfen sind im Juni gegenüber dem...

Die Preise für Hopfen sind im Juni gegenüber dem...  
Die Preise für Hopfen sind im Juni gegenüber dem...  
Die Preise für Hopfen sind im Juni gegenüber dem...

Die Preise für Hopfen sind im Juni gegenüber dem...  
Die Preise für Hopfen sind im Juni gegenüber dem...  
Die Preise für Hopfen sind im Juni gegenüber dem...

Die Preise für Hopfen sind im Juni gegenüber dem...  
Die Preise für Hopfen sind im Juni gegenüber dem...  
Die Preise für Hopfen sind im Juni gegenüber dem...

# Licht und Sonne in dümpfe Großstadtviertel

## Auflockerung in der Schwetzingenstadt — Rund um den Platz des 30. Januar

Das Streben nach einer Auflockerung der Großstädte geht schon lange Jahre zurück, ohne daß allerdings wesentliche Fortschritte erzielt worden wären. Es bildeten sich hier und da Gartenstädte und Gartenkolonien am Rande einer Großstadt und es darf uns mit großer Freude erfüllen, daß Mannheim mit der Errichtung der Gartenstadt Waldhof führend an erster Stelle stand. In den Großstädten selbst wurde wenig für eine Auflockerung getan; die eng zusammengedrängten Häuser mit ihren vielen Stockwerken und ihren lichtlosen Höfen waren nun einmal vorhanden und konnten nicht so ohne weiteres zum Verschwinden gebracht werden. Durch entsprechende bauliche Verfügungen ließ es sich lediglich erreichen, daß die Bauhöfe in der Stadt nicht weiter zunahm.

Es war erst der neuen Zeit vorbehalten, in der Auflockerung dichtbesiedelter Wohnbezirke einen entscheidenden Schritt zu tun. Unternehmer, die von dem Geist der neuen Zeit durchdrungen waren und die vor allem wußten, daß man die Arbeitsbeschaffung nicht allein der Regierung überlassen durfte, suchten nach Möglichkeiten, an denen es nie fehlt, wenn man den guten Willen hat. Man war sich durchaus klar darüber, daß jede Arbeit, die zur Auflockerung der Großstädte in Angriff genommen wurde, einen mehrfachen Sinn haben mußte: dichtbesiedelte Wohnviertel wurde das Dampfe und Enge genommen, neue Häuser mit neuen Wohnungen, die allen neuzeitlichen Anforderungen entsprachen, entstanden, es wurde für viele

Vollgenossen Arbeit geschaffen, das Baugewerbe wurde belebt und nicht zuletzt fand das Stadtbild eine wesentliche Verschönerung.

Deutscher Unternehmergeist nahm sich im Vorjahr des Quadrates an, das in der Schwetzingenstadt von der Schwetzingenstraße, Trautweinstraße, Rheinbühlerstraße und von der Kleinfeldstraße begrenzt wird. Mit Ausnahme weniger Häuser in der Kleinfeldstraße und der Schwetzingenstraße umfaßte der ganze Block frühere Fabrikgebäude, die doch nicht mehr ihrer Zweckbestimmung zugeführt werden konnten und die alles andere als eine Zierde des Stadtviertels waren. In diesen Fabrikgebäuden war früher einmal die 1864



Der Gehsteig wird fertiggemacht

gegründete Mannheimer Gummi-, Wappenteche- und Kistenfabrik untergebracht.

Bei der Umgestaltung

leistete man ganze Arbeit.

Man legte sämtliche Fabrikgebäude nieder und so wuchs so einen großen Platz, der eine angenehme Breite in diese luft- und lichtlose Gegend schenkte. Nur ein Gebäude wurde von der Spitzkante verbleibt, und zwar das ziemlich neue und noch in gutem baulichen Zustand befindliche Eckhaus Schwetzingenstraße-Trautweinstraße. Dieses Gebäude war von der Stadt als städtisches Rathaus vorgesehen worden, nachdem das Rathaus aus den oft schon genannten Gründen die bisher innegehabten Räume im Junghaus räumen mußte. Leider konnte bis zur Umgestaltung des Fabrikgebäudes in ein Rathaus noch nicht vorgenommen werden, da noch eine erforderliche Genehmigung von oberer Stelle ausbleibt. Dies ist wirklich zu bedauern, da das Quadrat keine Neugestaltung bereits erfahren hat und das nebengebliebene Gebäude einen wirklich hübschen Anblick bietet. Der vom Redakteur übernommenen nach der Stadt kommt, hilft zuerst auf das alte Gebäude, in dem keine Fensterreihe mehr sein will. Hoffentlich kann bald auch die hier noch vorhandene letzte Schwierigkeit aus dem Weg geräumt werden, damit der „Schandfleck“ so rasch wie möglich verschwindet. Nachdem die Baugruben verichnauert sind und die übrigen Arbeiten ihren Abschluß gefunden haben, fällt das Gaud, das durch die ein-



Block II am „Platz des 30. Januar“



Der neue Wohnblock, Ecke Schwetzingenstraße

# GRÜN & BILFINGER

## Aktien-Gesellschaft



### Willy Peter Dostmann

Zimmer-Geschäft — Schreinererei — Glasererei  
Spezialität: Freitragende Hallen

Friesenheimer Straße 21 — Teleph. 511 65

### ADOLF KLOOS

Inhaber: Hermine Stitzel

Baustoffe - Kanalartikel  
Wand- und Bodenplattenbeläge

MANNHEIM — Dalbergstraße 41 — Fernsprecher 30836

### Aug. Funk

Zimmergeschäft  
Hoch- und Treppenbau

Hohwiesenstraße 3-5 / Fernsprecher 524 12

### IBAG

INTERNATIONALE BAUMASCHINENFABRIK

A.-G.

NEUSTADT/HAARDT

baut und liefert

Baumaschinen für jeden Zweck  
modern, stabil und preiswert  
in Sonderheit

Komplette Baustelleneinrichtungen  
Komplette Ausrüstungs-Anlagen  
Oskalierungs- u. Förderanlagen  
Betonmischmaschinen, Betonpumpen,  
Zementabtriebsmaschinen  
Ingenieurbesuch und Fachberatung kostenlos und unverbindlich

### CARLAUG. ROTH

Inhaber: L. ESSELBORN, Dachdeckermeister

Staatlich geprüfter Blitzableitersetzer

DACHDECKEREI

Blitzableiterbau und -Prüfung / Isolierungen / Gerüstbau

Jahrzehntelange Erfahrung bürgt für fachgemäße u. preiswerte Arbeit

MANNHEIM

Langerösterstraße 28

Telephon 519 74

Wohnung Tel. 60195

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten des Baublocks A



### Stahltürzargen

lieferant

ALLSTAHL

G. m. b. H.

MAINZ

Vertreter: Ing. Kobalek, Ludwigshafen a. Rh., Fernspr. 81388

### Ludwig Kalmbacher Zimmermeister

Fernsprecher 53789 - Lenxstraße 12 - Gegr. 1880

Treppenbau und Holzkonstruktionen

Maschinen- und Kassenschrank-Transporte

### BAUMANN

Ziegelei und Kiesbaggerei G. m. b. H.

ALTRIP a. Rh.

GEGRÜNDET 1881

ZIEGELSTEINE

KIESBAGGEREI

KADEL-DECKSTEINE

Spezialität: RADIAL- u. KANALSTEINE

aller Art

BIBERSCHWANZ-ZIEGEL

### J. & A. Ludwig G. m. b. H.

Holzstraße 4-8

Ausführung von Zimmer-,  
Schreiner- u. Glaserarbeiten

### Holzbau Franz Spies vorm. Albert Herz

Holzbearbeitung jeder Art

Zimmerei - Schreinererei - Glasererei

Fruchtbahnstraße 4

MANNHEIM

Fernsprecher 33246

Ausführung von Zimmer- und Schreiner-Arbeiten

### JOSEF KREBS G. m. b. H., MANNHEIM

Baustoffgroßhandlung, Kanusteine u. Zementwaren, Kanalbauartikel  
Wand- und Bodenplatten-Beläge, Marmorplatten Tempelth

Büro u. Lager: Friedrichselder Straße 38 Fernspr. Sammelnummer 40355 Schließfach 1234 Mannheim 2



# Briefkasten der N M Z

Die Schlichtung übernimmt für die weiteren Ausführungen zur die veranschlagte Besetzung.

## Allgemeines

**Wien.** Gibt es einen Bund von Knechtel-forschern und gibt es eine Knechtelkarte? — Auf der letzten Tagung des „Vereins der Knechtel-forscher“ sprach Herr Dr. Karl Wörther über die Entstehung des Knechtelbundes. 1921 trat auf Anregung des 1901 verstorbenen Landesgerichtsrates Dr. Karl Wörther ein Bund von Knechtelforschern zusammen, die ihre Knechtelkarten nach einem Umlaufplan reihum leihen, Ergänzungen für die eigene Knechtelkarte heranzuschaffen und wiederum die Knechtelkarten an Hand des eigenen Materials ergänzen, soweit das möglich war. Es bestand dabei jedoch die große Gefahr, daß solche Angaben bedenkenlos in andere Hände übergeben wurden. Deshalb entschloß sich Dr. Karl Wörther bereits 1923, die Knechtelkarte zu erneuern. Die Knechtelkarten wurden in Knechtelblätter zerlegt, diese wiederum auf die Karteikarten übertragen. Entschieden Knechtelgemeinschaften werden auf den Karteikarten vermerkt. Bei abweichenden Angaben aus verschiedenen Knechtelkarten wird dann bei allen Beteiligten nachgefragt und versucht, die Abweichung zu klären. Das Ergebnis wird dann auf der Karteikarte festgehalten. Auf diese Weise ist es möglich, Differenzen zu klären, Druckfehler auszuwischen, die Knechtelblätter richtigzustellen und die Knechtelblätter einander vor Weiterverbreitung falscher Angaben zu bewahren. Ergänzungen zu den Knechtelkarten werden automatisch gesendet, sowie sich ein Berührungspunkt bei einer dieser neuen Blätter in die Karteikarte ergibt. Der Knechtelkartenaustausch besteht in anderer Form auch heute noch. Nur werden die Knechtelblätter nur noch solchen Forschern ausgeliefert, die über umfangreiches Material verfügen und in der Lage sind, entweder zu helfen oder auch Fehler in den Karten zu finden. Dadurch besteht für den Knechtelforscher eine weitere Möglichkeit, Ergänzungen zu seiner Knechtelkarte zu bekommen. Da der Schwerpunkt nicht mehr auf dem Knechtelkartenaustausch, sondern auf der Knechtelkartensammlung lag, wurde der „Kl.“ im Jahre 1930 in den eingetragenen Verein „Deutscher Knechtelkartensammler (DKS)“ bei seinem Namen geändert. Der DKS hat heute über 200 Knechtelkarten im Besitz, in der Karteikarte sind über 20 Millionen Knechtelkarten enthalten. 70 Knechtelkarten laufen monatlich neu zu.

**Frau M.** Sind Diphtherie und Sonnenhitze das gleiche? — Diphtherie und Sonnenhitze sind nicht das gleiche. Ein Diphtheriekranker kann niemals, wenn man ihn bedenkenlos von der Sonne bestrahlen läßt, im übrigen aber freien Raum genug zum Atmen hat. Man wird für seinen Verstand höchstens mit einem Sonnenstich bestraft. Der Sonnenstich beruht auf der besonderen Lichtwirkung, die unabhängig von der Wärme Wirkung herababgeworfen kann, wenn sie im Lebensalter der Merkmaligeweisse bei es gerade die ultravioletten Sonnenstrahlen, die sonst eine heilende Wirkung haben. Das überstarke Licht kann alle lebenden Gewebe zerstören — wir erleben es, wenn sich die Haut bei sehr harter Bräunung in Rötung vom Körper abblät — und dadurch auch das Nervensystem angreifen. Solche schweren Erschütterungen nennt man auch Sonnenstich. Einen Diphtheriekranken kann man sich auch dann holen, wenn die Sonne überhaupt nicht über den Kopf scheint. Die Bedingungen für diese Erkrankung sind schmale und feuchte Luft, die eine Wärmeabstrahlung im Körper zum Vorschein bringt, wie er zur Erhaltung einer Temperatur von ungefähr 37 Grad braucht. Wird mehr erzeugt, dann gibt der Körper nach außen hin ab. Bei hoher Außentemperatur wird die Haut reichlich durchblutet, und auch durch Schweißbildung wird Wärme abgeführt. Das umgekehrte Bild hat man im Winter, wo die Haut bloß erfriert und alles Blut im Innern zurückgehalten wird. Diese Vorgänge werden in unseren Breiten durch eine entsprechende Kleidung unterbunden. Dann und wann nicht oder auch die Luftkälte und dünne Bekleidung nichts mehr. Sieht man bei großen Menschenansammlungen, zum Beispiel bei einem auf dem Balkon, so ist die Möglichkeit, sich einen eigenen Wärmeüberdruck abzugeben, sondern ist nach gewöhnlich, auch den Wärmeüberdruck des Raubraums aufzunehmen, dann kommt der Organismus in ernsthafte Gefahr. Die Innentemperatur steigt unmerklich, bis sie zu einem Punkt gelangt, wo der Körper mit inneren notwendigen Reaktionen wie Atemlosigkeit oder Erregungsanfällen antwortet, wie sie auch beim Fieber auftreten. Diese Reaktionen werden als Diphtherie bezeichnet und können gelegentlich auch zum Tode führen.

**Kann** gibt es ein Heilmittel für Holzboote in Deutschland? — Das erste Holzbootschiff der Welt ist am Main in der Nähe von Vöhlentel errichtet worden. Das Holzbootschiff bedeutet für die Holzbootschiffahrt einen wesentlichen Fortschritt. Gerade in den letzten Jahren werden die deutschen Wasserstraßen vielfach in der Weise ausgebaut, daß man zwar die Wasserstraßen der Weltweit durchgängig gemacht, aber die armen Holzbootschiffahrt aus dem Verkehr. Es ist für ein vollkommenes Boot immer eine Aufgabe, über die Wege anderer Wasserstraßen zu gelangen. Kleine Holzboote, die man in die Stämmen der Wasserstraßen vielfach einbaut hat, sind keine ideale Lösung. Auch die kleinen Öfen, über die die Boote mit Hilfe von Holzbootschiffahrt hinübergeführt wurden, waren immer noch unzuverlässig. Die neue Lösung des Holzbootschiffahrt stellt jedoch alle vorhandenen Möglichkeiten in den Schatten. Beim Holzbootschiffahrt am Main muß eine Schiffschiffahrt von vier Meter Durchmesser werden. Das Holzboot fährt zunächst in einem Bootstrog, wo es zwischen Führungselementen

eine vollkommen sichere Boge erhält. Dann hebt ein 42 Meter langer Schwanzhebel den gefüllten Trog mit dem Boot in einer Minute nach dem Oberwasser. Der Hebel wird dabei von einem Elektromotor von nur 15 PS Leistung angetrieben. Die Motorleistung braucht nicht größer zu sein, da ein Gegengewicht von 300 Kilogramm die Last des Bootes fast wieder ausgleicht. Der Trog selbst kann weder kippen noch schwanken, da er durch zwei Gerüststützungen gehalten wird. Der Schwanzhebel wird durch einen kleinen elektrischen Motor angetrieben. Dieses kleine Schiffeboot Deutschland kann von einem Mann bedient werden. Bedienungsmann wird in der nächsten Zeit ein Selbstfahrer angebracht werden, durch den die Holzbootschiffahrt das Schiffeboot selbst in Tätigkeit setzen können.

**H. A. L.** Bin ich beim Kauf eines Geschäftes, das verlehrt ist, verpflichtet, die Versicherung zu übernehmen? Die Prämie war schon drei Monate vor dem Erwerb des Geschäftes fällig. — Die vom Eigentümer einer Sache abgeschlossene Versicherung geht bei Veräußerung der Sache kraft Gesetzes, und zwar gemäß § 90 BGB, auf den Erwerber (Käufer) über. Der Wille des Veräußerers ist, dadurch einer Unterbrechung der Versicherungsbürgschaft vorzubeugen. Will der Erwerber die Versicherung nicht übernehmen, so ist er gemäß § 70 BGB, berechtigt, dem Versicherer (der Versicherungsgesellschaft) den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen. Das Kündigungsrecht erlischt, wenn es vom Erwerber nicht innerhalb eines Monats ausübt wird. Diese Frist läuft vom Augenblick des Erwerbs oder von dem Augenblick an, in dem der Erwerber von dem Bestehen der Versicherung erstmalig Kenntnis erlangt. Die Versicherung ist dem Versicherer gemäß § 71 BGB, unverzüglich anzuzusehen. Der Versicherer und der Erwerber können den Übergang der Versicherung auf den letzteren durch Abrede ausstellen. Von dieser Abrede ist dem Versicherer gelegentlich der Anzeiger der Versicherung sowohl vom Versicherer, als auch vom Erwerber der Sache Mitteilung zu machen. Der Übergang der Haftpflichtversicherung für einen geschäftlichen Betrieb ist in § 131 BGB, besonders geregelt. §§ 68 ff. sind sinngemäß anzuwenden.

**Gesamt.** Ein Neffe von mir ist 12 Jahre verheiratet, ohne Kinder, er befindet sich in der letzten Phase seiner Krankheit. Seine Frau hat eine Tochter, die sich mit seiner Frau auseinandersetzen zu haben, die sich nur mit unbilligen Schimpfen, gemeinen Beschimpfungen und Vermündungen ihren Neffen fühlend. Obwohl dessen Frau eine recht arbeitsfähige Arbeiterin in der Fabrik ist, so zeigt sie sich für die wirtschaftliche bessere Lage, in die sie durch die Heirat kam, außerlich unbarbar. Welche Maßnahmen könnte man mein Neffe vornehmen, ohne daß er in nächster Nähe auf die Entscheidung oder auf Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft erfordern müßte? — Wenn sich die Frau vernünftigen Erwägungen verschließt, und wenn sie durch ihr Verhalten eine solche Zerrüttung der Ehe herbeiführt, daß dem Mann die Fortsetzung der Ehe nicht zugunsten werden kann, bleibt nur der Weg der Scheidung. Eine andere gesetzliche Möglichkeit ist nicht vorhanden. Vielleicht genügt es aber, wenn der Mann seiner Frau einmal energisch den Standpunkt klar macht und ihr die Einwirkung der Scheidungsfrage androht, wenn sie ihr Verhalten fortsetzt.

**J. D.** Ich bin in Berlin geboren, gebürt hätte ich also beim Jul.-Krieg 18 in Berlin; ich war Unteroffizier. 1911 kam ich nach Mannheim, wo ich ununterbrochen bis heute wohne. Den Krieg 1914 bis 1918 habe ich mitgemacht. Erst war ich in Hebelberg beim Truppendienst, dann in Mannheim, wo ich im Februar 1917 ins Feld kam und den Krieg bis zum Taube des Zusammenbruchs, November 1918, mitmachte. Ich bekam das Eiserne Kreuz 2. Klasse und leitete auch das Ehrenkreuz für Frontkämpfer. Trotzdem ich während des Krieges bei beiden Truppen als Unteroffizier diente, konnte mir die bayerische Verdienstmedaille nicht verliehen werden. Nun wurde ich 1918, fast am Ende des Krieges, für die bayerische Tapferkeitsmedaille vorgeschlagen, die ich dann aber wegen des Zusammenbruchs nicht mehr erhielt. Mein Hauptmann hat es selbst sehr bedauert, daß ich nicht mehr in den Besitz der Auszeichnung gekommen bin. Ich habe es nach dem Krieg durch eine Anfrage bei der damaligen Regierung verlangt, die Auszeichnung zu erlangen, erhielt aber keine Antwort. Kann ich heute die bayerische Tapferkeitsmedaille noch erhalten? — Antragsauszeichnungen werden seit 1924 nicht mehr verliehen. Sie können daher die bayerische Tapferkeitsmedaille heute nicht mehr erhalten.

**M. F.** Wie kommt es, daß ein Brief, der um 6 Uhr Abends um 10 Uhr abends in einem Briefkasten auf dem Bahnhof geworfen wird, erst am anderen Nachmittag freigegeben wird, während ein Brief mit derselben Post zur gleichen Zeit in einem Berliner Postamt ist? Ebenfalls ging es im Oktober v. J. mit einem Brief von Vöhlentel nach Waldhof, das dauerte sogar zwei ganze Tage. Warum fällt eine Wägrige Waage, die bei Verwendung wohnt, der Härtere zur Last? Wäre es nicht ihre Pflicht, sich durch ein Aufheben eine Stellung zu suchen? Durch einseitigen Willen ist sie nicht krank? — Die Verzögerung kommt vielfach daher, daß die Briefe nach der freigegebenen Abholung abends eingeworfen haben. In diesem Falle wird der Briefkasten erst am nächsten Morgen geleert. Bei dem Postboten wird es sich ähnlich verhalten; die Postkarte bringt die Postkarten zu einer bestimmten Zeit nach der Stadt. Wenn diese Zeit überschritten ist, verzögert sich die Zustellung um einen Tag. Wir empfehlen Ihnen, mit dem lokalen Postamt das Postamt in einer Rücksprache die genaue Abholzeit zu erfragen. Das Postamt konnte vielleicht keine Arbeit finden. Ist es aber leichter möglich, Arbeit zu bekommen.

**G. B.** Gibt es in Mannheim einen Verein oder Verband, welcher Grfinden bei Erteilung eines Patentes behilflich ist und bei gerichtlichen Prozessen die Interessen derselben vertritt? — In Mannheim

besteht ein solcher Verein nicht mehr. Die Patentberatungsstelle ist in Berlin im Reichspatentamt, Berlin, SW. 61, Gütlichstraße.

**H. B.** Wann war die Abkündigung über die Härtenentzerrung? Wie ist die Abkündigung von dem gegenwärtigen Vermögensverwalter des früheren königlichen preussischen Hauses? Der frühere Vermögensverwalter war ein Herr von Berg in Berlin. Ist dieser noch und wie ist dessen Abkündigung? — Der Volkswirtschaftler über die Härtenentzerrung war am 20. Juni 1926, Friedrich von Berg-Markfien führte die Geschäfte des früheren Königs bis zum endgültigen Ausbleiben der Hofbeamten mit dem preussischen Staat am 6. 10. 1934. Bald darauf trat er zurück, da es hier, der Kaiser sei mit dem Ergebnis des Ausgleichs nicht zufrieden gewesen. Sein Nachfolger wurde Oberst a. D. Leopold von Kleist. Herr von Berg lebt auf seinem Familiengut Markfien in Ostpreußen.

**Briefmarkenklammer.** Aus vergangenen Mittwochen wurde bei dem Bericht von Statistiken vom Leiter der Postämter in Berlin gesprochen und bemerkt, daß es hierzu besondere Briefmarken gibt. Wo kann man diese bekommen? — Die Marken können Sie durch das Postamt im Jellinger oder durch ein sonstiges Berliner Postamt beziehen.

**B. C.** Sind Zeitschriften auch heute noch berechtigt, Unfallversicherungen in ihr Abonnement einzuschließen? Sind darüber irgendwelche abänderliche Bestimmungen ergangen? — Derartige Versicherungen dürfen heute noch abgeschlossen werden.

**N M Z.** Kann die Verletzung eines kaufmännischen Angehens, dessen Firma in allen Großstädten Filialen unterhält, ohne weiteres oder nur durch das Arbeitsamt erfolgen? Kann ein Arbeiter kaufmännischer Angehens sich bei Firmen in anderen Städten bewerben und angenommen werden? Sind die Arbeitsämter bei Stellenausschreibungen von kaufmännischen Personal überhaupt interessiert? — Die Verletzung eines kaufmännischen Angehens innerhalb des Betriebes kann ohne weiteres erfolgen. Bei sonstigen Stellenausschreibungen in eine andere Stadt müssen Sie sich zuvor mit dem dortigen Arbeitsamt in Verbindung setzen. Wenn ein Ausländer erhalten Sie beim dortigen Arbeitsamt, die üblichen Bescheinigungen.

**H. J.** In dem Artikel „Abkündigung gegen Postinspektoren“ in Nr. 218 Ihrer Zeitung ist u. a. angegeben, daß ab 11 Uhr abends der Empfang auf dem Postamt für die Postbeamten in der Postordnung des Reichsministeriums, wonach zugehörige Beamte von 10 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens zu vermeiden sind. In der Postordnung zum Deutschen Reichsministeriums ist allerdings von einer Zeitangabe für die Postbeamten gar nicht die Rede. Welche Zeit gilt nun in Mannheim? Meiner Ansicht nach wäre es unbedingt angebracht, wenn alle Postbeamten ab 10 Uhr abends bis mindestens 6 Uhr morgens gegenwärtig Abkündigung schienen würden, besonders in der heißen Jahreszeit, wo ein Schließen der geschlossenen Fenster kaum möglich ist. — Die Zeit 11 Uhr ist allgemein festgelegt. Für Mannheim ist die Zeit ab 10 Uhr meinhaltig. Wenn in Ihrem Hause ein Mieter nach 10 Uhr den Postinspektor über die Post ins Haus einläßt, genügt eine Mitteilung an die zuständige Postinspektion, die sofort zur Abhilfe kommen wird.

**Hänfmarke.** Ist das Hänfmarke, das auf der Vorderseite in der Mitte des Hais, an dem Rand der Brust trägt, ein Zeichen und Recht auf Freiheit? — Das Hänfmarke ist ein Zeichen der Freiheit, das auf der anderen Seite in der Mitte des Halses hat und auch „Deutsches Reich“ heißt, nach jüdisch. Wie lange ist es im Verkehr? — Die großen Hänfmarken sind noch wie vor im Verkehr. Die Herstellung erfolgt nach und nach. Wie lange die einzelnen Geldstücke im Verkehr sind, zeigt jeweils die Jahreszahl.

**1935.** Was heißt die Abkündigung, welche man oft in politischen Berichten liest: O. U. I.? Was versteht man unter Gänger? Was ist der Unterschied zwischen Jagdfliegen und Kampfjagen? — O. U. I. ist die Abkündigung für Sozialdemokratische politische Parteien (O. U. I. ist die Abkündigung für Sozialdemokratische politische Parteien). Die Abkündigung ist die Abkündigung für Sozialdemokratische politische Parteien. Gänger ist die Abkündigung für Sozialdemokratische politische Parteien. Der Unterschied besteht darin, daß ein Jagdfliegen ist immer ein Kampfjagen ist, während ein Kampfjagen verschiedene Art sein kann.

**Dr. A.** Wie macht man Roboter? Wie macht man auch ein Schiffeboot? — Um den Stand zu erkennen, spalt man Roboter in kaltem Wasser (am besten fließendes Wasser) und trocknet es in der Sonne. Wird die Schiffeboot als Wasserfahrzeug verwendet, so kann sie wie Roboter behandelt werden. Zum Fahren von Stoppeln empfiehlt es sich, die Behandlung von einer Bienenfamilie vorzunehmen zu lassen.

**Sonne.** Ist der Sonnenbrand zu verhindern? — Wie an der Berliner Universitätsklinik festgestellt wurde, läßt sich Sonnenbrand verhindern durch Bestreichen der Haut mit einer alkoholischen Tanninlösung.

**J. R.** Wie kann man Schuhe und Stiefel, die durch Risse hart geworden sind, wieder weich bekommen? — Schuhe und Stiefel, die durch Risse hart geworden sind, kann man durch Einweichen mit Paraffin wieder weich bekommen. Mit einem weichen Lappen reibt man das Öl in das Leder ein. Paraffin hat noch den Vorteil, daß Leder haltbarer zu machen.

**Frau E. G.** Wo ist der Sitz der Deutschen Tanzgesellschaft? — Der Sitz der Deutschen Tanzgesellschaft ist in Weimar. Die Gesellschaft hält alljährlich im September in Weimar ihre Tagung ab.

**Käse.** Wo ist der kälteste Ort der Erde? — Der kälteste Ort der Erde ist die von Paluten be-

wohnte kleine Siedlung Oymyakon in Sibirien. Man hat dort schon Temperaturen bis 60 Grad unter Null gemessen. Bisher hatte man den Ort Verkhajinsk in Sibirien als den kältesten Ort der Erde gehalten.

**H. B.** Wo befindet sich der älteste Baum der Welt? — Als die ältesten und höchsten Bäume der Erde betrachtet man bisher allgemein die Mammutbäume im Westen der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Man findet ihnen ein Hochalter von 4000 bis 5000 Jahren zu. Nun hat sich ein Botaniker unter den Bäumen gefunden, der nachweislich noch ein weit höheres Alter erreicht hat. Es handelt sich um das besonders stattliche Exemplar einer sogenannten Monocarya-Abart, die südlich der Stadt Mexiko wächst. Durch Zählen der Jahresringe an einem kürzlich abgebrochenen großen Ast dieses Baumes hat man für ihn ein Alter von mindestens 7000 Jahren ermittelt.

**H. G.** Ich bin Altersrentner und habe eine monatliche Rente von 17,20 RM. Mein Haus hat mir drei Schweine zum Reinzins übertragen. Damit ich meinen Verpflichtungen besser nachkommen kann, ich erhalte dafür 6 RM. monatlich. Ist es ein Reinzinsvertrag auf dem Büro vom Bankherrn erlassen und erklärt ihm, das wäre Schweinearbeit, er möchte mir die Arbeit wieder entziehen. Wie verhält sich das? — Wurde die Schweinezinsvertrag zuvor von einem Reinzinsvertrag besetzt, so muß dies nun als Schweinearbeit betrachtet werden. Hat der Bankherr vorher die Reinzinsvertrag besetzt und Ihnen jetzt übertragen, damit Sie Ihren Verpflichtungen nachkommen, dann ist das keine Schweinearbeit.

## Steuerfragen

**J. M.** Ich habe fünf Kinder, wovon das älteste 21 Jahre alt ist, und bin ein kleiner Geschäftsmann mit einer 3000 Mark jährlichen Umlauf. Wieviel Mark Bürgersteuer muß ich bezahlen? — Die Bürgersteuer wird von allen natürlichen Personen, die in Gemeindegemeinden wohnen, für das Kalenderjahr erhoben. Stichtag für die Steuerpflicht ist der 1. Oktober des vorangegangenen Jahres. Der nächste Reichstag für Steuerpflichtige, die Einkommensteuerfrei gewesen sind, ist 1. März. Der Reichstag ermäßigt sich bei Steuerpflichtigen, in deren Haushalt im Kalenderjahr mindestens zwei minderjährige Kinder zu finden sind, um je 2 Mark für das zweite und jedes folgende minderjährige Kind, wenn das Einkommen des Steuerpflichtigen nicht mehr als 2000 Mark beträgt, um je 1 Mark für das zweite und dritte minderjährige Kind, und um je 2 Mark für das vierte und jedes folgende minderjährige Kind, wenn die Einkommen des Steuerpflichtigen mehr als 2000 Mark beträgt, jedoch nicht mehr als 12000 Mark beträgt. In Sie bisher schon Einkommensteuerfrei waren, ist bei Ihnen durch die Kinderermäßigung auch die Bürgersteuer weg.

## Juristische Fragen

**H. A. B.** Ich habe in einer mittelständigen kleinen Stadt ein Gartengrundstück gekauft. Das Grundstück liegt inmitten der Stadt. Wegen des regen Ansehens im Land hat ein vollkommen vernünftiger Herrmann, der ich nach vollkommen auf dem Grundstück, und ich nach Verwertung des Grundstückes erwies, daß der Mann zu meinem Grundstück gehörte. Auch im Grundstück befindet sich feinerlei Eintrag, der den Mann, auf meine verschiedenen Anfragen sowie mündlichen Unterredungen mit dem Nachbar ergab, daß er für den Mann feinerlei Interesse hat. Nachdem man feinerlei hat, daß der Mann mein unumkehrliches Eigentum war, ließ ich denselben entfernen. Nunmehr weicht sich der Nachbar und verlangt, daß ich in der früheren Zustand wieder herstelle, d. h. einen Mann auf meine Kosten erziehe. Ich selbst habe hierzu nicht das mindeste Interesse, da mir der letzte Zustand voll und ganz genügt. Kann nun der Nachbar zum Gericht gehen, die Wiederherstellung des früheren Zustandes verlangen, oder kann ich einen entsprechenden Anwalt mitbringen? — Nach § 929 BGB kann der Eigentümer eines Grundstückes verlangen, daß dieser zur Errichtung feiner Grenzzeichen und, wenn ein Grenzzeichen vorliegt, oder unzulässig geworden ist, zur Wiederherstellung mitwirkt. Der Nachbar kann also zwar nicht verlangen, daß Sie auf Ihrem Grundstück wieder den Mann anbringen, er kann jedoch verlangen, daß Sie sich an der Errichtung feiner Grenzzeichen beteiligen.

**H. J.** Kann eine schuldlos geschiedene Frau ihren Mädchennamen wieder tragen? Wenn ja, wo muß sie sich hinwenden, und ist die Umschreibung im großen Maßstab verbunden? Kann durch die Umschreibung auch die frühere Staatsangehörigkeit (deutsch) wieder erlangt werden, oder heißt die Frau nach wie vor die Staatsangehörigkeit und schuldlos geschiedene Frau? (Kaiser, jetzt in Frankreich) Die Frau ist in Deutschland geboren und lebte mit Ausnahme von 1 Jahr, welches sie in Frankreich verbrachte, 10 Jahre in Mannheim. — Eine nach deutschem Recht schuldlos geschiedene Frau kann beim Ausländer, Antrag, dahin stellen, daß sie wieder ihren Mädchennamen annehmen darf. Dieser Antrag beim Ausländer führt nicht zu. Durch die Scheidung der Ehe gewinnt die Ehefrau nicht ihre frühere Staatsangehörigkeit; sie kann jedoch bei den zuständigen Behörden Antrag auf Wiedererlangung der deutschen Staatsangehörigkeit stellen.

**E.** Mein Vater wohnte 6 Jahre bei mir, er hatte ein Zimmer und volle Verpflegung. Was kann ich monatlich in Anrechnung bringen für den Aufenthalt? — Wenn Sie Ihrem Vater Wohnung und voll Verpflegung gewährt haben, werden Sie dafür einen Betrag von 70-100 A monatlich in Rechnung stellen können.

**4. 2. Wie ist die Aufschrift des Arbeitsministers Schrift? Hat die neue Rechtsreform auch in den Arbeitsgesetzen eine Veränderung herbeigeführt? Welches ist die letzte gültige Formulierung und welcher Verlag gibt ein billiges Handbuch der Arbeitsgesetze heraus? Wann ein im Ausland lebender Schuldner zur Alimentenzahlung herangezogen werden? Wegen Veruntreuung wurde mir der Titel auf die Ehefrau des Schuldners nicht zugesprochen; habe aber gesehen, daß solche Urteile, die der heutigen Rechtsauffassung zuwiderlaufen, durch ein Sondergericht des Reichsgerichts geprüft und revidiert werden sollen. Wie ist die zuständige Aufschrift? Wie kann man sich gegen die Stellung des Offenbarungseides wehren? — Die Kaufkraft des Arbeitsministers Schrift lautet: An den Herrn Reichsarbeitsminister Feldte, Berlin, Reichsarbeitsministerium. Die Vorschriften des BGB, aber Erblichkeitsgesetz heute noch Gültigkeit. Bedingte das Reichs-Erblichkeitsgesetz hat bezüglich der Erbfolge eine Änderung dieser Bestimmungen des BGB. gebracht. Im übrigen aber ist es bei den Bestimmungen des BGB. verblieben. Es gibt eine große Reihe von Textausgaben und Kommentaren des BGB. nach dem neuesten Stand der Gesetzgebung und Rechtsprechung. Überdies erhalten Sie in den Buchhandlungen Kaufkraft. Davon, daß beim Reichsgericht ein Sondergericht zur Ausprägung rechtskräftiger Urteile eingerichtet ist, ist uns nicht bekannt. Die Stellung des Offenbarungseides kann nach der Verordnung über Wohnstätten auf dem Gebiet der Zwangsverwaltung vom 1. 5. 1933 durch Abgabe einer eidesähnlichen Versicherung über die Richtigkeit des angegebenen Vermögensverzeichnisses ersetzt werden. Es ist aber auch möglich, daß Sie mit Hilfe des Gerichts erreichen, daß gegen Zahlung von Mieten das Offenbarungseidverfahren nicht durchgeführt wird.**

**4. 3. Ich vertritt eine Fabrik schon seit Ende 1928 und habe die Kleinverteilung für Mannheim, Ludwigshafen a/R., und bezugslos in v. H. erworben. Am 1. Januar 1933 stellte die Firma Hauptgeschäftsvorsteher für größere Bezirke ein und die bisherigen Vertreter, welche den Spezialvertrieb der Fabrik ganz neu einführten mit ihrem guten Willen, sollen diesen sogenannten Verkaufsstationen unterstellt sein, mit diesen ihre Bezirke bereiten zur Behebung des Geschäftes. Dafür soll der Vertreter von seiner Provision dem Hauptgeschäftsvorsteher v. H. seines Verdienstes abgeben. Das Ergebnis, welches ich mit so einem Herrn in einem halben Jahre erzielte, war gleich Null. Ich habe diese sadische Neuorganisation der Firma auf meine Kosten nicht anerkannt. Es ist**

# Orthographische Ebn

der Mann Mannheimer Zeitung

Was schreibt man und was schreibt man?

Wir erklären den Begriff der Schriftweite und der Schriftlänge am besten an Hand unserer beiden hier veröffentlichten Schriften.

Wir wollen zuerst feststellen, daß wir unter Schriftweite oder Schriftlänge den Abstand der ein-

zelnen Grundstriche voneinander verstehen. Der normale durch die Schulvorsorge gegebene Abstand schwankt zwischen dreiviertel und ganzer Höhe der Grundstriche. Wir sehen nun, daß bei einer weiten Schrift die Abstände zwischen den einzelnen Grundstrichen weicher sind, als die Höhe der Grundstriche. Eine Schrift ist eng, wenn die Abstände der Grundstriche kleiner sind, als die Höhe der einzelnen Grundstriche. Wir können das an unseren beiden Schriftproben sehr gut feststellen.

schreibt man deshalb

einzelnen Grundstriche voneinander verstehen. Der normale durch die Schulvorsorge gegebene Abstand schwankt zwischen dreiviertel und ganzer Höhe der Grundstriche. Wir sehen nun, daß bei einer weiten Schrift die Abstände zwischen den einzelnen Grundstrichen weicher sind, als die Höhe der Grundstriche. Eine Schrift ist eng, wenn die Abstände der Grundstriche kleiner sind, als die Höhe der einzelnen Grundstriche. Wir können das an unseren beiden Schriftproben sehr gut feststellen.

Schrift. Wenn es sich um eine ziemlich unregelmäßige Schrift handelt, so ist doch die Höhe der Grundstriche offensichtlich weit größer als die Breite der Abstände zwischen den einzelnen Grundstrichen. Wir können das bei jedem einzelnen Grundstrich, bei jedem einzelnen Kleinbuchstaben, ganz besonders deutlich in dem letzten Wort der ersten Zeile „einmal“ feststellen. Auch in dem Worte „Welt“ ist diese Feststellung ohne weiteres möglich.

Der Schweizer Graphologe Falver hat für Welt- und Enger die sehr plastischen Begriffe der Welt-

zurückhaltend und nicht gelast im materiellen Sinne (dieses etwas populäre Wortung wird durch die Erfahrungen nicht im vollen Umfange bestätigt), sondern sich eher zeigt mit sich. Sie sind sehr wichtig im Schreiben, immer außerordentlich selbstherrlich, sie geben sehr schwer und sich heraus und sind meistens weitaus und schwelem, sie befreit, sich nicht an, sondern eher gegen jemand auszuweichen.

Schriftweite und Schriftlänge geben Aufschluß über das Aussehen des Schreibers. Schreiber weicher Schriften haben immer ein freies, ungenügendes, großzügiges Naturell, sind immer unheimlich, frisch, ungenügend in ihrem Schreiben und Bemühen und kennen nicht die Hemmungen und die gemessene Zurückhaltung des eng Schreibenden. Wie denn überhaupt eine Schrift ein Zeichen für Selbstherrlichkeit, Weisheit, ja sogar Schamlosigkeit und Mißtrauen ist. Eng Schreibende sind immer sehr zurückhaltend, sind nicht gelast im materiellen Sinne (dieses etwas populäre Wortung wird durch die Erfahrungen nicht im vollen Umfange bestätigt), sondern sich eher zeigt mit sich. Sie sind sehr wichtig im Schreiben, immer außerordentlich selbstherrlich, sie geben sehr schwer und sich heraus und sind meistens weitaus und schwelem, sie befreit, sich nicht an, sondern eher gegen jemand auszuweichen.

Unsere beiden Schriften zeigen diese Tendenz der weichen Schrift, sie wird in beiden unterworfen durch andere Merkmale. In der engen Schrift durch die Sparsamkeit, die in auch ein Verwalten des Verstandes anzeigt, und ebenso durch die Winkelhaftigkeit, die weit oder Winkelhaftigkeiten als Winkelhaftigkeiten gemahnt. Die weite Schrift dagegen ist eine lockere, ungenügend, bei der alle positiven Bestimmungen der Winkel vor allen Dingen wirksam werden.

Wir haben jetzt zum erstenmal zwei Wertmaßkomplexe festgestellt und haben auch Kenntnisse aus früheren Beiträgen hervorheben können. Wir werden immer die Beobachtung machen können, daß eine Schrift im Zusammenhang mit Stellvertreter und auch meistens mit Winkelhaftigkeit in Zusammenhang mit Winkelhaftigkeit und einer größeren Schräglage.

doch ein Urding, wenn heute ein Vertreter von seinem Verdienste an einen anderen Herrn v. Provision abgeben soll. Und dazu noch an einen Mann, welcher alle 2 Monate einen Tag mit mir arbeiten soll. Dies ist doch direkt unförmig. Ich schreibe der Firma, daß Sie die Herren, welche für die Unterhaltung ihrer bisherigen Vertreter auf die Reise schickten, selbst bezahlen soll. Ich denke so eine Summe von einer Firma heute gefällig zu zahlen? Wie lange muß eine Firma heute einem Vertreter kündigen, welcher schon über 4 Jahre für die Firma tätig ist? In meinem Vertrag ist keine Kündigungsfrist angesetzt. — Wir empfehlen Ihnen, sich an den Vertrauensrat des Betriebes zu wenden und eine Schlichtung

der Streitfrage anzufordern. Wenn der Hauptgeschäftsvorsteher wirklich nur einen Tag innerhalb einer Frist von 2 Monaten mit Ihnen zusammenarbeitet, erscheint uns die Abgabe eines Drittels Ihrer Provision an diesen zu hoch bemessen. Selbstverständlich handelt es sich bei der Einstellung von Hauptgeschäftsvorstereitern um Anordnungen des Betriebs, die keinesfalls geistlich anzufassen sind, und die offenbar auch die Billigung des Vertrauensrates des Betriebes gefunden haben. Bezüglich Ihrer Klage wegen der Kündigungsfrist wäre zunächst festzustellen, ob Sie als Vertreter in einem festen Anstellungsverhältnis stehen oder welcher Art Ihr Vertragsverhältnis zu der Firma ist.

**Zeiss Ikon Film**  
**PERNOX**  
**ZEISS IKON**

## Blutleere Lippen

In einem erblichen Grund, an solchen Portraitschmerzen haben Sie gewiß keine Freude. Deshalb ist dem Zeiss Ikon Film PERNOX panchromatisch sehr überlegene Rotempfindlichkeit in ihm kommen die Farben wirklich richtig heraus und die Formen bleiben bis ins Feinste klar und scharf. Zum allseitigen Gebrauch ist der Film nicht nur für die Fein- und Mittelschicht, sondern auch für die grobe Schicht geeignet. Sie sind die besten Zeiss Ikon Filme für die meisten Portraitschmerzen. Zeiss Ikon Camera, Zeiss Objektiv, Zeiss Ikon Film!

<b>Breunig's Photo-Centrale</b> O 1, 4 Heldelberger Straße O 1, 4	<b>Photo- und Kinobaus Cartharius</b> O 2, 9 (Kunstr.) Tel. 299 29	<b>Photo-Herz</b> Johal N 4, 1314
<b>Photo-Jori</b> E 2, 45	<b>Photo-Kloos</b> C 2, 15	<b>Photo-Kino Reimann</b> P 2, 11

Nach langjähriger fachlicher Ausbildung an der Universitäts-Kinderklinik Heidelberg (Prof. Dr. Moos) habe ich mich als

### Facharzt für Kinderkrankheiten

in den Praxiskabinen des verstorbenen Dr. Gröblich niedergelassen.

### Dr. med. Otto Rohrhirsch

Mannheim, Benzstraße 5  
Telefon 278 33

Sprechzeit 3 — 5 Uhr  
Zugelassen zu den Krankenkassen, außer Ort-, Betriebs- und Brunnengassen.

## SEEREISEN IM MITTELMEER

D. GENERAL v. STEUBEN,  
11470 Brno-Registrier-Tourist

17. AUG. - 31. AUG. ab Fr. 270,-  
Italien / Griechenland / Türkei

2. SEPT. - 14. SEPT. ab Fr. 250,-  
Italien / Griechenland / Türkei

19. SEPT. - 2. OKT. ab Fr. 250,-  
Italien / Griechenland / Türkei

3. OKT. - 25. OKT. ab Fr. 355,-  
Italien / Griechenland / Türkei

Leistungen sind Feiertage

Ausfahrt und Prospekt durch unsere Vertreterinnen und

### NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN

In Mannheim: Norddeutscher Lloyd, General-Agentur  
Lloyd-Beisehirn, O 2, 9, Heldelberger Straße, Telefon  
Nr. 222 31 u. 227 32 und die übrigen Bezirksvertretungen

### Luisen-Brunnen, echt u. frisch, lindert Leiden, schmeckt bei Tisch

Verlangen Sie stattd:

### Luisen-Brunnen Völbeler Urquelle

Hauptvertriebsstelle für Mannheim und Umgebung: **Peter Rixius GmbH.**, Großhandlung MANNHEIM  
Verbindungskanal, linkes Ufer 6 — Telefon 267 99

**Hühneraugen** beahndigt schmerzlos und sicher **Lebewohl** die Pilastecbinde

**An alle Fahrradkäufer 1933!**  
Prospekt 25 anfordern, er liefert eine außerordentlich gute Leistung. Zuwendung kostenlos. Bestellung kostenfrei. **E. & P. Stricker, Fahrradwerk** Ludwigs-Str. 14

## Wir bringen

### Perl-Piqué

das feine modische Gewebe für elegante, sportl. Kleider, Blusen und Kompis. Beliebte Modifarben

95 cm breit

# 2.75

Meter

Beachten Sie bitte dieses Angebot in unserem Fenster in der Breite Straße

## KANDER

# Angst vor

## Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleiden, Neuralgien, Arterienverhärtung, Bluthochdruckerhöhung etc.

brauchen Sie nicht zu haben.

**Nehmen Sie die natürlichen Heidelberger Radium-Quellsalze** aus der stärksten Radium-Heilquelle der Welt, welche seit 16 Jahren klinisch erprobt und wissenschaftlich begründet sind!

**Eine Trinkkur im eigenen Heim**

mit dem natürlichen Heidelberger Radium-Quellsalz bewirkt eine Umstellung des gesamten Organismus, daher das Gefühl der Frische und der gesteigerten Lebenskraft. Harnsäure-Ablagerungen werden ausgeschieden, die Nerven beruhigt und das gesamte Zellengewebe zur erhöhten Tätigkeit angeregt.

Verlangen Sie kostenlos die wertvolle Broschüre mit Abbildungen und Gutachten, ferner kostenlos Muster durch den Weltvertrieb der

### Natürlichen Heidelberger Radium-Quellsalze

W. Weidmann & Co., Heidelberg, Berghelmer Str. 59 / Tel. 2393

### Gutschein

An den Weltvertrieb der „Natürlichen Heidelberger Radium-Quellsalze“  
W. Weidmann & Co., Heidelberg, Berghelmer Str. 59

Ich entnehme diesen Gutschein dem \_\_\_\_\_ und ersuche um kostenlose Zusendung einer Probe Heidelberger Radium-Quellsalze, sowie der Broschüre.

Name \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

Einspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

# Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

### Offene Stellen

## Vertreter

aus der **Backhilfsmittel-Branche** von angesehener Firma gesucht. Herren, die gute Fühlung mit dem Bäckereigewerbe in 1. Manheim und Umgebung haben, wollen sich mit Angabe ihrer seitherigen Tätigkeit melden unter E W 130 an die Gesch. d. Bl.

### Büchereisender

Baden u. Württemberg

Es kommen jedoch nur Herren in Frage, die als Vertreter gute Erfolge nachweisen können und in dem Gebiet eingetragene Arbeit mit Unternehmern im Hinblick auf die Positionen und Spezialgebiete. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Mitgliedschaft in Fachverbänden unter E W 130 an die Gesch. d. Bl.

### Fremdsprachliche Stenotypistin

zur Aufzeichnung englischer und französischer Schriftsätze zum baldigen Eintritt von hiesiger Geschäftsstelle gesucht. Sehr gute Kenntnisse der angegebenen Sprachen, möglichst im Ausland erwerbend, sind erforderlich. Angebote erst unter D Z 106 an die Geschäftsstelle des Blattes.

### Vertreter gesucht

In der Rhein-Neckar-Region für den Vertrieb von... (text partially obscured)

### Ehemalige Arbeitsdienstmänner

Mit Arbeitsdienstausweis suchen guten Verdienst durch Verkauf von... (text partially obscured)

### Herren als Werber

Für nicht allmähliche Tätigkeit... (text partially obscured)

### Vertreter

in Baden, wegl. Stellensuche für... (text partially obscured)

### Wiederverkäufer

die für eig. Wohnung verkaufen... (text partially obscured)

### erste Verkaufskräfte

zurück... (text partially obscured)

### Stellengesuche

Frau(Witwe) in mittlerem Alter... (text partially obscured)

### Stellengesuche

#### Chauffeur

(20 Jahre, Preis), mit allen Papieren, sucht neuen Dienst... (text partially obscured)

#### 27jähr. junger Mann

mit hohem Schulabschluss... (text partially obscured)

#### Fräulein

sucht Nebenarbeit... (text partially obscured)

## PHÄNOMEN

### Pressluftpumpe

General-Vertrieb: **Auto-Jolinger** MANNHEIM, Augartenstraße 84, Tel. 407 55

### Schüler-Garagen aller Art

die besten, billigsten und schönsten, ab Lager lieferbar. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Adler-Favorit-Limousine

25 PS, vier Radler, 1000 cm³, 1935, in erstklassiger, dunkler, neuer Lack, abzugeben. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### DKW SCHWEBEKLASSE

Schweben, nicht falschen! Die neue DKW Schwebeklasse... (text partially obscured)

### DKW Motorräder

DKW Motorräder... (text partially obscured)

### DKW Kleinwagen

DKW Kleinwagen... (text partially obscured)

### Stadt-Garage

16,13/17 Gg. H. Liebt. Benzin 32. Benzin-Benzol Gemisch 36 Pf. Aral - Shell Sämtlich die von 75 an. Nacht und Sonntags-Dienst. Tel. 31401.

### Essex

Die neue Hanomag... (text partially obscured)

## Grundstücks- und Kapitalmarkt

### Kleineres Haus

gut erhalten, auf freistehendem Grundstück, Preis etwa 5000 bis 10000 RM. Angebote unter F F 1 an die Geschäftsstelle d. Bl.

### Geschäfte

aus der **Bruchsaler** Stuttgart-0 69

### Schloßgut

über 20 ha, umgeben, nahe Baden, in günstiger Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Einfamilienhaus

mit 4-5 Zimmern zu kaufen, gel. Lage, mit Preis u. Lage unter D Z 106 an die Geschäftsstelle d. Bl.

### Haus

über 20 ha, umgeben, nahe Baden, in günstiger Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Brot-Fein-Bäckerei

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Landhaus

mit 20 ha, umgeben, nahe Baden, in günstiger Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

### Ein- od. Zweifamilienhaus

in guter Lage, zu verkaufen. Adlerwerke, Filiale Mannheim.

# In der N M Z inserieren - das bringt Gewinn!



Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

# Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

## Vermietungen

**2-Zimmer-Neubau-Wohnungen**  
In herrlicher Lage von Käferthal mit Bad, Ofenheizung, Balkon u. Zubehör zum 1. August 1933 od. später zu verm. Mündl. Anskunft erteilt: Arch. Jöhner, Mannheim, L. K. 1, Telefon 2811. Schriftliche Auskünfte: Gewölb. Frankfurt am Main, Bürgerstraße 9/11

**2-3 prächtige Büroräume**  
In bester Stadtlage sofort abzugeben zu vermieten. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6128

**Für Büro, Großhandel, Praxisräume**  
zu vermieten. 1. u. 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6129

**LADEN**  
für 100 qm, mit 2 Etagen in 1. u. 2. Stock, sofort abzugeben zu vermieten. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6130

**Laden**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6131

**7-Zimmer-Wohnung**  
Königsplatz 21, Fernspr. 28775, zu vermieten. 6132

**Sonntags 7-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6133

**Sonntags schöne 6-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6134

**5-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6135

**Königsplatz 1, 5-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6136

**4-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6137

**4-Zimmer-Wohnungen**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6138

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6139

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6140

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6141

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6142

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6143

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6144

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6145

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6146

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6147

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6148

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6149

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6150

**3-Zim.-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6151

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6152

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6153

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6154

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6155

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6156

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6157

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6158

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6159

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6160

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6161

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6162

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6163

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6164

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6165

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6166

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6167

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6168

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6169

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6170

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6171

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6172

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6173

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6174

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6175

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6176

**3-Zimmer-Wohnung**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6177

**Wohnungs-Anzeigen**  
haben in dieser Zeitung einen guten Erfolg

**Möbl. Zim.**  
zu verm. 6000,- S. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

**Leeres Zimmer**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6178

**Einf. möbl. Zimmer**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6179

**Jede Anzeige**  
in die N. M. Z.

**Verkäufe**

**Damen-Frisiergeschäft**  
in 2. Stock, 100 qm, Wasser, Licht, Heizung, Sanitär, etc. Preis 1000,- bis 1500,- an die Verwalter. 6180

**Motorboot**  
zu verm. 6000,- S. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326,

